

# *Aktiv und informiert ab 55*



2.  
Auflage

*lebenswertes* **HERFORD**

**MATERNUS – Immer in guten Händen.**



**Unabhängigkeit und Selbstständigkeit erhalten und dabei auf die Sicherheit einer erfahrenen Pflege und Betreuung vertrauen: Bei uns können Sie beides – vielleicht wird unser Haus Ihr neues Zuhause.**

## *Mit Sicherheit gut umsorgt.*

### *Herzlich willkommen im MATERNUS Senioren- und Pflegezentrum Löhne*

Unsere Einrichtung liegt nur wenige Gehminuten vom Kurpark und der Innenstadt von Bad Qeynhausien entfernt. In direkter Nachbarschaft laden die Kuranlagen Löhne zum Spazierengehen ein. Das Haus verfügt über 116 Betten in Einzel- und Doppelzimmern sowie 12 Appartements für ›Betreutes Wohnen‹, teilweise mit Balkon. Alle Zimmer sind bequem mit dem Fahrstuhl zu erreichen und verfügen über Notrufsystem, Nasszelle mit Dusche und WC, Telefon und Kabelanschluss. Ein Wohnbereich ist speziell für von Demenz betroffene Bewohner und deren Bedürfnisse optimiert.

Wir möchten demenziell veränderten Menschen ermöglichen, ein weitgehend selbst bestimmtes Leben in ihrer eigenen Welt zu führen. Die nötige Pflege und Betreuung setzt besonderes Einfühlungsvermögen und einen ruhigen und sensiblen Umgang voraus. Unsere Pflgeteams werden hierfür speziell geschult und erhalten von qualifizierten Fachärzten zusätzliche medizinische Unterstützung. Doch wir haben uns nicht nur die Hilfe für die Patienten, sondern auch für deren Angehörige zur Aufgabe gemacht.

**Vereinbaren Sie einen unverbindlichen Besichtigungstermin. Sie sind herzlich willkommen!**

**MATERNUS  
Senioren- und  
Pflegezentrum GmbH**

Koblenzer Straße 3-5  
32584 Löhne  
Telefon 0 57 31 / 72 97-0  
Telefax 0 57 31 / 72 97-97

 Ein Unternehmen der  
**MATERNUS®-Gruppe**

#### **Unser Angebot im Überblick:**

- ▶ **Urlaubs- und Kurzzeitpflege**
- ▶ **Betreutes Wohnen**
- ▶ **Stationäre Pflege**
- ▶ **Spezielle Pflege und Betreuung von Demenzpatienten und Hilfe für deren Angehörige**

# Grüßwort des Bürgermeisters

## *Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,*

der Anteil der älteren Menschen in Herford ist im Vergleich zu anderen Städten besonders hoch. Doch Alter ist eine Frage der Einstellung. Ältere Menschen sind heute länger aktiv und wollen so lange wie möglich selbständig und selbstbestimmt am gesellschaftlichen Leben teilnehmen.

Gleichzeitig sind vor allem Menschen in hohem Alter mehr denn je auf fremde Hilfe angewiesen. Es freut mich daher sehr, dass zum ersten Mal seit Bestehen der Pflegeversicherung die Leistungen für die ambulante Versorgung angehoben wurden. Dies ist ein Beitrag, um die Selbständigkeit von älteren Menschen und damit den Verbleib in der vertrauten häuslichen Umgebung zu unterstützen.

Die zweite Auflage dieses Ratgebers soll Ihnen eine praktische Orientierungshilfe sein und Möglichkeiten aufzeigen, Ihren Alltag nach Ihren Wünschen zu gestalten.

Er gibt Hinweise zu allen sozialen und gesundheitlichen Diensten, die ins Haus kommen, nennt Ihnen alle wichtigen Beratungsstellen, befasst sich mit

Themen wie Wohnen im Alter und bei Behinderung und bietet Ideen für Kultur und Freizeit. Sie erhalten aber auch Antworten auf Fragen, die sich ums Geld oder um Pflegebedürftigkeit drehen.

Und wenn Sie sich mit Ihren Erfahrungen und sozialen Kompetenzen engagieren möchten, finden Sie in diesem Ratgeber ebenfalls Hinweise.

Ich hoffe, dass diese Broschüre für Sie ein hilfreicher Begleiter in Ihrem Alltag ist. Bei weiteren Fragen hilft Ihnen das Büro für Behinderten- und Seniorenfragen der Stadt Herford gerne weiter.

Mit herzlichen Grüßen  
Ihr



(Bruno Wollbrink)  
Bürgermeister

# Inhaltsverzeichnis

<b>Grußwort des Bürgermeisters.....</b>	<b>1</b>	2.3.4	Eingliederungshilfe .....	16
<b>Inhaltsverzeichnis.....</b>	<b>2</b>	2.3.5	Miet- und Energierückstände.....	16
<b>1. Rat und Information .....</b>	<b>7</b>	2.3.6	Was Sie sonst noch zur Grundsicherung und Sozialhilfe nach dem SGB XII wissen sollten .....	16
1.1 Büro für Behinderten- und Seniorenfragen der Stadt Herford .....	7	2.4	Zuschüsse und Ermäßigungen .....	17
1.2 Ansprechstellen im Krankenhaus .....	9	2.4.1	Wittekinderpässe .....	17
1.3 Hilfe bei seelischen Krisen und Erkrankungen .....	9	2.4.2	Telefontarife .....	17
1.4 Telefonseelsorge.....	10	2.4.3	Rundfunk- und Fernsehgebühren .....	18
1.5 Ausländische ältere Menschen .....	10	2.4.3	Härtefallregelung bei Zuzahlungen im Krankheitsfall.....	19
1.6 Frauenfragen .....	10	2.5	Nachteilsausgleiche und finanzielle Hilfen für Menschen mit Behinderungen .....	19
1.7 Sucht.....	11	2.5.1	Schwerbehindertenausweis .....	19
1.8 Schuldnerberatung .....	11	2.5.2	Finanzielle Hilfe für hochgradig Sehbehinderte und Blinde .....	20
1.9 Verbraucherfragen .....	11	2.5.3	Finanzielle Hilfen für Gehörlose .....	20
1.10 Im Trauerfall .....	11	2.5.4	Öffentlicher Personennahverkehr .....	21
1.11 Sterbebegleitung .....	12	2.5.5	Parkerleichterungen .....	21
1.12 Selbsthilfegruppen.....	12			
<b>2. Fragen rund ums Geld .....</b>	<b>13</b>	<b>3. Wenn Pflege nötig ist .....</b>	<b>22</b>	
2.1 In Sachen Rente.....	13	3.1	Pflegeversicherung .....	22
2.2 Wohngeld.....	13	3.2	Pflege durch Angehörige oder Bekannte .....	23
2.3 Grundsicherung und Sozialhilfe.....	14	3.3	Ambulante Pflegedienste .....	25
2.3.1 Grundsicherung im Alter und bei dauernder Erwerbsminderung (SGB XII).....	14	3.4	Tagespflege.....	26
2.3.2 Sozialhilfe .....	15	3.5	Wohnen und Pflege im Heim.....	26
2.3.3 Hilfe zur Pflege gemäß SGB XII .....	15	3.6	Checkliste zur Prüfung des Hilfsangebotes durch Pflegedienste oder Heime.....	30

# Maria Rast

## Altenpflegeheim

Am Rande des Langenbergs, in Herfords schönster Lage, liegt das katholische Alten- und Pflegeheim „Maria Rast“. Das Haus bietet 102 Bewohnern in 54 geräumigen Einzelzimmern und 24 Doppelzimmern Platz zum Leben und Wohnen.



### Angebote in „Maria Rast“:

- Unser Haus bietet professionelle Dauer- und Kurzzeitpflege an und verfügt über einen besonderen Bereich, in dem gerontopsychiatrischen und dementiell erkrankten Bewohnern Tagesstruktur, Halt und Sicherheit geboten wird
- Umfangreiche Gemeinschaftsangebote
- Therapieküche, Gymnastikraum, Snoezelraum, Wintergarten
- Intensive seelsorgerische Beratung und Begleitung
- Hauseigene Kapelle mit regelmäßig stattfindenden Gottesdiensten
- Parkähnlicher Garten...

**Gerne können Sie sich selbst ein Bild von uns machen. Rufen Sie uns an und wir vereinbaren einen Termin. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**

Alten- und Pflegeheim Maria Rast  
Langenbergstraße 9  
32049 Herford

Tel. (05221) 9912-0  
Fax (05221) 9912-29  
mariarast@vka-ev.de  
www.vka-ev.de



*Alles aus einer Hand*

- **Ambulante Pflege**
- **Hauswirtschaftliche Hilfen und Betreuung**
- **Hilfen für Menschen mit Behinderung**
- **Stationäre und teilstationäre Pflege**
- **Essen auf Rädern**
- **Reisedienst**

*Wir sind für Sie da!*

**Ihre Ansprechpartnerin:  
Sybille Schulze  
Pflegedienstleiterin  
Tel.: 05221/529363**

Paritätische Sozialdienste – Kurfürstenstraße 13 – 32052 Herford



## - Sozialstation

... ist mehr als nur ein Wort!

Wir...

*...beraten...*

*...helfen...*

*...pflegen!*

Caritas-Sozialstation  
Clarenstr. 24 • 32052 Herford  
Tel.: (0 52 21) 16 73-40

E-mail: [info-geschaeftsstellen@caritasverband-herford.de](mailto:info-geschaeftsstellen@caritasverband-herford.de)  
Ansprechpartner: M. Scholz und B. Braun  
[www.caritasverband-herford.de](http://www.caritasverband-herford.de)

## Seniorenreisen

Wir bieten Ihnen ein abwechslungsreiches Reiseprogramm an.

Ob Bäderreise oder Besinnung, vom Meer bis in die Berge.

Wir freuen uns auf Sie!

Ansprechpartnerin:  
Andrea Heyer  
Tel.: (0 52 21) 16 73 32

# Inhaltsverzeichnis

<b>4.   <i>Sicheres Wohnen im Alter</i>.....</b>	<b>33</b>	5.9	Familienentlastende Dienste .....	41	
4.1	Wohnraumanpassung.....	35	5.10	Ambulante Betreuungsdienste für Menschen mit geistiger Behinderung .....	41
4.2	Hausnotruf .....	35	5.11	Individuelle Schwerstbehinderten- betreuung (ISB) .....	41
4.3	Soziale Quartiersentwicklung .....	35	5.12	Rettungsdienst und Krankentransport.....	42
4.4	Gastfamilien für Senioren .....	36	5.13	Behinderte Menschen im Beruf.....	42
<b>5.   <i>Wer leistet welche Hilfe</i>.....</b>	<b>38</b>	<b>6.   <i>Ideen für Freizeit, Kultur und Soziales Engagement</i> .....</b>	<b>43</b>		
5.1	Hilfen im Haushalt.....	38	6.1	Stadtteilzentren und Seniorenclubs.....	43
5.2	Essen auf Rädern.....	38	6.2	Selbsthilfegruppen.....	47
5.3	Mittagstisch .....	39	6.3	Sport und Bewegung.....	47
5.3.1	Herforder Mittagstisch.....	39	6.4	Mitgemacht und Selbstgemacht.....	48
5.4	Warenkorb – Sozialer Laden .....	39	6.5	Neues entdecken – Kultur und Bildung .....	49
5.5	Die Tafel .....	39	6.6	Unterwegs auf Reisen .....	50
5.6	Besuchs- und Begleitdienste.....	40	6.7	Freiwilliges Engagement – Zeit für andere ...	51
5.7	Fahrdienst für mobilitätseingeschränkte Menschen .....	40			
5.8	Service- und Begleitdienste bei der Bahn ....	40			

## IMPRESSUM

Herausgegeben in Zusammenarbeit mit der Trägerschaft. Änderungswünsche, Anregungen und Ergänzungen für die nächste Auflage dieser Broschüre nimmt die Verwaltung oder das zuständige Amt entgegen. Titel, Umschlaggestaltung sowie Art und Anordnung des Inhalts sind zugunsten des jeweiligen Inhabers dieser Rechte urheberrechtlich geschützt. Nachdruck und Übersetzungen sind – auch auszugsweise – nicht gestattet. Nachdruck oder Reproduktion, gleich

welcher Art, ob Fotokopie, Mikrofilm, Datenerfassung, Datenträger oder Online nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages.

### Quellenverzeichnis:

Fotos: Weka info verlag GmbH

32052057/2. Auflage/2008



WEKA info verlag gmbh

Lechstraße 2

D-86415 Mering

Telefon +49 (0) 82 33 / 384-0

Telefax +49 (0) 82 33 / 384-1 03

info@weka-info.de • www.weka-info.de



## Gesunde Beine. Schöne Beine.

Die Artemed-Fachklinik im Staatsbad Oeynhausen ist heute eine der größten Fachkliniken für Venenmedizin.

Wir diagnostizieren und therapieren:

- **Besenreiser**
- **Retikuläre Varizen**
- **Krampfadern**
- **Venen-Entzündungen**
- **Venen-Thrombosen**
- **Offene Beine**

Die Diagnostik ist nicht belastend und erfolgt mit einem hochauflösenden Ultraschall-Gerät (Farbduplex- und Doppler-Sonographie). Operationen führen wir möglichst mit minimal-invasiven Techniken durch – und meist in örtlicher Betäubung (Tumeszenz-Lokalanästhesie). Medizinisch und kosmetisch überzeugende Ergebnisse sind unser Ziel.

**Wir behandeln Privat- und Kassenpatienten – ambulant & stationär.**

Rufen Sie uns an – wir informieren Sie gern über unsere Leistungen.

DIAGNOSE- UND THERAPIEZENTRUM FÜR VENEN UND HAUT



**Artemed  
Fachklinik**

Prof. Dr. Dr. Satfeld GmbH & Co. KG

Portastraße 33-35 · 32545 Bad Oeynhausen  
Tel. (0 57 31) 182-0 · Fax (0 57 31) 182-100  
info-bo@artemed.de · www.artemed.de



*Wir helfen gern!  
Der nette Pflegedienst  
in Ihrer Nähe!*

# PPD Privater Pflege-Dienst GmbH

**Häusliche Kranken- u. Altenpflege  
seit 1990**

**Vertragspartner aller Kassen**

**Herford**

**0 52 21/20 10**

**[www.ppd-altenpflege.de](http://www.ppd-altenpflege.de)**



# Branchenverzeichnis

Liebe Leser! Hier finden sie eine wertvolle Übersicht leistungsfähiger Betriebe aus Handel, Gewerbe und Dienstleistern, alphabetisch geordnet. Alle diese Betriebe haben die kostenlose Verteilung Ihrer Broschüre ermöglicht.

Alten- und Pflegeheime.....U 2, 3, .....33, 34, 36, 37, U 3	Feuerbestattung..... 53	Pflegeheime ..... U 2, 3, .....33, 34, 36, 37, U 3
Altenheime .....U 2, 3, .....33, 34, 36, 37, U 3	Fitness ..... 6	Pflegestufenberatung ..... 22
Altenwohnungen..... 34	Gesundheit..... 6	Sanitätshaus..... 29
Ambulant Pflege..... 3, 5, 26, 31, 32	Grabsteine..... 52	Seniorenheime ..... U 2, 3, .....33, 34, 36, 37, U 3, U 4
Beratungsdienste..... 12	Häusliche Kranken- und Altenpflege..... 3, 5, 32	Seniorenreisen ..... 31
Bestattungen..... 52, 53	Intensivpflege..... U 3	Seniorenzentrum..... U 2, 33
Betreutes Wohnen ..... 36	Klinik..... 5	Steinmetz ..... 52
Betreuung..... 31	Krankenpflege ..... 3, 5, 26, 31, 32	Tagespflege..... U 4
Ernährung..... 6	Naturheilpraxis ..... 6	Wohlfahrtsverband..... 3
Essen auf Rädern ..... 3, 31	Orthopädietechnik..... 29	Wohnanlagen ..... 34
Fachklinik..... 5	Pflegedienste ..... 3, 5, 26, .....31, 32, 33, U 3, U 4	U = Umschlagseite



**Vital älter werden  
im Einklang mit  
der Natur**

**Naturheilpraxis  
Ralf J. Wigand  
Heilpraktiker  
Vilsendorfer Str. 4  
33739 Bielefeld  
Tel.: 05206 / 44 84  
[www.wigand-naturheilpraxis.de](http://www.wigand-naturheilpraxis.de)**



## Mein SuperBioMarkt: Der kennt mich.

Viel Gutes für vitales Älterwerden, viel Platz für bequemes Einkaufen, viel Zeit für freundliche Beratung: ein ganzer Supermarkt voll Bio. So macht ökologisches Einkaufen richtig Spaß.

Mein SuperBioMarkt in Herford:  
Steinstraße 12-14 (Radewig)

Öffnungszeiten:  
Mo. bis Fr. 8.00 bis 19.00 Uhr  
Sa. 8.00 bis 16.00 Uhr



Entdecken Sie den Unterschied!

[www.superbiomarkt.de](http://www.superbiomarkt.de)

# 1. Rat und Information

## 1.1 Büro für Behinderten- und Seniorenfragen der Stadt Herford

im Rathaus, Rathausplatz 1, Zimmer 127 – 136 sind folgende Dienste zusammengefasst:

### Sozialer Außendienst/Aufsuchende Pflegeberatung (SAD)

Der Soziale Außendienst der Stadt Herford ist für hilfe- und pflegebedürftige Menschen zuständig und bietet Hausbesuche an. Er hilft Ihnen, wenn Sie z. B. Hilfe zur Pflege nach dem Sozialhilferecht und dem Pflegeversicherungsgesetz beantragen möchten. Er berät Sie und hilft Ihnen im Umgang mit Behörden und Einrichtungen oder vermittelt Ihnen Fachdienste, wenn eine Not- oder Problemsituation dies erforderlich macht. Sie können sich wenden an die

- Stadt Herford, Dezernat Bildung, Jugend und Soziales, Rathausplatz 1

Herr König, Zimmer 135, ☎ 189-464

eMail: hans-dieter.koenig@herford.de

Frau Berkemeier, Zimmer 134, ☎ 189-849

eMail: regina.berkemeier@herford.de

Frau Quisbrok, Zimmer 136, ☎ 189-852

eMail: brigitte.quisbrok@herford.de

Frau Anklam, Zimmer 133, ☎ 189-674

eMail: sabine.anklam@herford.de

Termine nach telefonischer Rücksprache!

### Betreuungsstelle

Die Betreuungsstelle der Stadt Herford berät und unterstützt Menschen, die aufgrund einer körperlichen, geistigen oder psychischen Erkrankung nicht in der

Lage sind, ihre Angelegenheiten selbständig zu regeln. In Zusammenarbeit mit dem Amtsgericht Herford kann in solchen Fällen eine gesetzliche Betreuung eingerichtet werden. Der gesetzliche Betreuer kann dann dem betroffenen Menschen bei der Regelung der finanziellen Angelegenheiten genauso wie im Bereich der Gesundheitsfürsorge oder in anderen Bereichen helfen. Die Betreuungsstelle unterstützt und berät die bestellten Betreuer. Aufgabe der Betreuungsstelle ist auch die Aufklärung und Beratung über Vorsorgevollmachten und Patientenverfügungen, die dort auch beglaubigt werden können.

- Stadt Herford, Dezernat Bildung, Jugend und Soziales, Rathausplatz 1  
Frau Wiese, Zimmer 132, ☎ 189-416  
eMail: beate.wiese@herford.de  
Frau Anklam, Zimmer 133, ☎ 189-674  
eMail: sabine.anklam@herford.de  
Termine nach telefonischer Rücksprache!

### Beratungsstelle für Menschen mit Behinderungen im Rathaus

Menschen mit Behinderungen haben oftmals Fragen zu Nachteilsausgleichen, finanziellen Hilfen sowie zum Wohnen und zur Selbsthilfe. Die nachfolgenden Beratungsstellen informieren Sie allgemein und vermitteln bei speziellen Fragen weitere Dienste:

Stadt Herford, Büro für Behinderten- und Seniorenfragen im Rathaus,

### Behindertenbeauftragte

Frau Nickles Zimmer 130, ☎ 189-239

eMail: martina.nickles@herford.de

Bürozeiten: Mo.– Do. 8:00 – 12:00 Uhr

# 1. Rat und Information

## Weitere Beratungsstellen für Menschen mit Behinderung:

- Die Servicestelle der Rehabilitationsträger bietet Menschen mit Behinderung, Beratung und Unterstützung an. Man erhält u.a. Informationen über die Leistungsvoraussetzungen und Leistungen der einzelnen Rehabilitationsträger. Darüber hinaus erhält man Hilfe bei der Antragstellung und Antworten auf Fragen zur Klärung des persönlichen Bedarfs an Leistungen bei:
- AOK Herford, Michael Hagemeier  
Kurfürstenstraße 3–7, 32052 Herford  
Mo – Do von 7.30 Uhr bis 16.00 Uhr  
☎ 05221/594243, Fax: 05221/594262  
eMail: michael.hagemeier@wl.aok.de
- Diakonisches Werk, Ambulante Behindertenarbeit, Herr Fromme, Auf der Freiheit 25, ☎ 5998-68  
eMail: klaus-detlefromme@dw-herford.de
- Verband der Kriegs- und Wehrdienststopfer, Behinderten und Sozialrentner Deutschland, Kreisverband Herford, Geschäftsstelle, Sophienstr. 1A, ☎ 144451  
Fax: 50026
- Zentralverband der Sozialversicherten, der Rentner und deren Hinterbliebenen Deutschlands, Eheleute Beckmann, Ramker Weg 9 a, ☎ 15843
- Allgemeiner Gehörlosen-Verein, Herr Sibrowski  
Quedlinburger Str. 39, Bild ☎ 25594, Fax: 21549
- Allgemeine Sozialberatung für Gehörlose des Magdalene-Wendt-Zentrums, Minden, im Bürgerzentrum HudL, dienstags 15.00 Uhr – 17.30 Uhr  
Herr Isermann, ☎ 05221/17482-17
- Blinden- und Sehbehindertenberatung im Diakonischen Werk, Herr Adolphy  
Auf der Freiheit 25, donnerstags 8.30 – 12.00 Uhr  
oder nach Vereinbarung, ☎ 599868

- Kommunikationshilfe für Gehörlose: Frau Osterkamp  
Quedlinburger Str. 45, ☎ u. Schreibtel. 21886, Fax 24754
- Kreis Herford, Herr Stille ☎ 132132  
eMail: e.stille@kreis-herford.de

## EURO-Behindertentoilettenschlüssel

Einen Toilettenschlüssel für Behindertentoiletten an Autobahnen und sonstigen öffentlichen Einrichtungen gibt es gegen eine Gebühr von 18,00 € und einer Kopie des Schwerbehindertenausweises beim Club Behindertener und ihrer Freunde in Darmstadt und Umgebung, Pallaswiesenstr. 123 A, 64293 Darmstadt, ☎ 06151/81220, Fax: 81 22 81  
www.cbf-da.de, eMail: info@cbf-darmstadt.de

## Behindertenbeirat

Der Behindertenbeirat vertritt die Interessen von Menschen mit Behinderungen in Herford. In der Vergangenheit hat der Behindertenbeirat schon sehr viel bewirkt. Ein aktuelles Beispiel hierfür ist die barrierefreie Zugänglichkeit der Stadtbibliothek. Wenden Sie sich mit Ihren Anregungen an die Geschäftsstelle oder an die Vorsitzende des Beirates. Ihre Rechte nach dem Behindertengleichstellungsgesetz NRW :

- Erstellung von barrierefreien Dokumenten
- Gebärdendolmetscher im Verwaltungsverfahren

Nach dem BGG NRW haben sinnes- und sprachbehinderte Menschen, als Beteiligte eines Verwaltungsverfahrens, gegenüber allen Trägern öffentlicher Belange, einen Anspruch auf barrierefreie Kommunikation. Seheingeschränkte Menschen haben das Recht, Dokumente der Stadtverwaltung Herford in einer für sie wahr-

# 1. Rat und Information

nehmbaren Form kostenfrei zu erhalten, soweit dies zur Wahrnehmung eigener Rechte im **Verwaltungsverfahren** notwendig ist. Dies kann je nach Wunsch des Bürgers/der Bürgerin in Brailleschrift, in Großdruck, mit Hilfe elektronischer Informationstechnik wie CD's oder mittels Kassetten erfolgen oder per eMail.

Hör- und spracheingeschränkte Menschen haben das Recht zur Kommunikation mit der Stadtverwaltung und dem Kreis Herford, die deutsche Gebärdensprache oder lautsprachbegleitende Gebärden zu verwenden, soweit dies zur Wahrnehmung eigener Rechte im Verwaltungsverfahren erforderlich und eine schriftliche Verständigung nicht möglich ist. Die angemessenen Kosten werden unter diesen Voraussetzungen von der Stadtverwaltung und dem Kreis getragen. Wenn Sie diese Möglichkeiten in Anspruch nehmen wollen, dann wenden Sie sich bitte an den zuständigen Kollegen bzw. an die zuständige Kollegin.

**Geschäftsstelle des Behindertenbeirates der Stadt Herford**, Frau Bräutigam, Zimmer 131  
☎ 189-268, eMail: sylke.braeutigam@herford.de  
Öffnungszeiten bitte telefonisch erfragen.

**Vorsitzende des Behindertenbeirates:**  
Karin Buhre-Rödel, Lorzingstraße 14, 32049 Herford  
☎ 56185, eMail: karinbuhre-roedel@web.de

## 1.2 Ansprechstellen im Krankenhaus

Was geschieht nach dem Krankenhausaufenthalt? Vor dieser Frage stehen Sie oft unvorbereitet und benö-

tigen schnelle Beratung sowie Unterstützung. Dann können Sie sich an die **Krankenhaussozialdienste** wenden. Diese klären mit Ihnen und Ihren Angehörigen unter Einbeziehung des therapeutischen, medizinischen und pflegerischen Personals alle Fragen, die mit der Entlassung aus dem Krankenhaus entstehen können: Rehabilitation oder Anschlussheilbehandlung, Suche nach Kurzzeitpflegeplätzen, Pflege zu Hause oder im Heim, Auswahl der Hilfen und Dienste, Finanzierungsfragen und vieles mehr.

- Klinikum Kreis Herford, Sozialer Dienst:  
Herr Speer, Zimmer 186, ☎ 94-2251  
Frau Beermann, Zimmer 187, ☎ 94-2794  
Frau Rolf, Zimmer 188, ☎ 94-1423  
Entlassmanagement: Frau Weigand ☎ 94-1419
- Sozialdienst der psychiatrischen Abteilung des Klinikum Herford: Herr Fröse ☎ 94-28417  
Frau Kroll ☎ 94-28414
- Mathilden Hospital, Sozialdienst: Herr Milsmann,  
Pflegeüberleitung: Frau Andrea Klein, Zimmer E83  
☎ 593-161

## 1.3 Hilfe bei seelischen Krisen und Erkrankungen

Fast jede/r Dritte leidet im Laufe ihres/seines Lebens einmal an einer seelischen Erkrankung oder erlebt eine ernste psychische Krise. Manchmal sind sie nur schwer zu erkennen und manches körperliche Symptom kann auch auf eine psychische Erkrankung, wie z. B. eine Depression, hinweisen. Hier ist es ganz besonders wichtig, dass Sie als Betroffene nicht resignieren und

# 1. Rat und Information

den Weg suchen zum **Sozialpsychiatrischen Dienst** des Kreises Herford, der Ihnen weiterhilft. Um ein ganz anderes Problem handelt es sich bei zunehmender **Altersverwirrtheit**. Viele der Betroffenen, die ihre eigene Veränderung durchaus spüren und sehr darunter leiden, scheuen den Weg zu einer Fachberatung.

Dies gilt auch für Angehörige, die Familienmitglieder mit einer seelischen Alterskrankheit betreuen und pflegen. Der Sozialpsychiatrische Dienst und die Angehörigengruppen informieren und beraten:

- Sozialpsychiatrischer Dienst  
Gesundheitsamt des Kreises Herford  
Borriesstr. 1, ☎ 131608
- Angehörigengruppe Herford  
jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat  
17.30 – 19.00 Uhr  
Kontakt über den Sozialpsychiatrischen Dienst (s.o.)
- Psychosozialer Krisendienst im Kreis Herford  
Borriesstraße 1, ☎ 131608 (die Inanspruchnahme des Dienstes ist vertraulich und kostenlos)
- Interessengemeinschaft (Selbsthilfe) der Angehörigen psychisch Kranker im Kreis Herford  
Frau Schliebener, Otternbuschweg 21, ☎ 50580
- Die Klinik, Kurfürstenstraße 17, ☎ 16470
- Alzheimersorgentelefon, Frau Mildner, ☎ 275495

## 1.4 Telefonseelsorge

Gleichgültig, in welcher besonderen oder schwierigen Lebenssituation Sie sich befinden, mit welchen Sorgen Sie sich tragen: Die Telefonseelsorge hält sich

Tag und Nacht für Sie bereit. Ansprechpartner hören Ihnen zu, sprechen mit Ihnen und machen Mut. Ihre Anonymität wird in jedem Fall respektiert. **Die Anrufe sind für Sie kostenlos.**

☎ 0800 / 1110111 oder 0800 / 1110222 rund um die Uhr.

## 1.5 Ausländische ältere Menschen

Wenn Sie aus dem Ausland kommen und vielleicht schon viele Jahre in Herford leben, entstehen mit dem Älterwerden vielleicht neue schwierige Situationen. Fragen zu Rentenangelegenheiten, Kultur- und Freizeitangeboten, Pflegebedürftigkeit, Sprachprobleme mit Pflegediensten und religiöse Fragen im Altenheim können dazu zählen. Wenn Sie Rat brauchen, wenden Sie sich an die Fachdienste für Migration und Integration:

- den Caritasverband, Frau Romagnani, ☎ 167-334
- das Diakonische Werk Herr Buß, ☎ 599851  
eMail: peter.buss@dw-herford.de  
Herr Mavroudis ☎ 599858  
eMail: stamatiios.mavroudis@dw-herford.de
- das Internationale Beratungszentrum der Arbeiterwohlfahrt, Fröbelstr. 6, 32584 Löhne, Frau Stancic  
eMail: natasa.stancic@awo-owl.de und  
Herr Turan, eMail: hamza.turan@awo-owl.de  
☎ 05732/949551

## 1.6 Frauenfragen

Um die Mitwirkung und Mitsprache im öffentlichen Leben stärker zu gewichten und auszubauen, hat die

# 1. Rat und Information

Stadt Herford die **Gleichstellungsstelle** (Frau Karola Althoff-Schröder im Rathaus, Rathausplatz 1, Zimmer 207, ☎ 189-463, eMail: karola.althoff@herford.de) eingerichtet. Ausführliche Informationen zu diesem Thema enthält der von der Gleichstellungsstelle herausgegebene und auch dort erhältliche **Wegweiser für Frauen**. In einer Krisensituation können Sie sich auch an die **Frauenberatungsstelle** wenden, Unter den Linden 29, ☎ 144365. Hier gibt es auch besondere Beratungs- und Psychotherapieangebote für Frauen.

Ein besonderes Problem stellt Gewalt gegen Frauen dar. Auch wenn es manche nicht wahrhaben wollen: Gewalt ist nach wie vor akut und die Dunkelziffer solcher Fälle ist hoch. Auch ältere Frauen sind davon betroffen. Für Frauen, die bedroht oder misshandelt werden, steht das **Frauenhaus** Herford, ☎ 23883, offen. Es gewährt Betroffenen außer Beratung auch Schutz und Unterkunft.

## 1.7 Sucht

Von Medikamenten- und Alkoholabhängigkeit sind auch ältere Menschen betroffen. Fachleute, die der Schweigepflicht unterstehen, bieten Ihnen kostenlose Einzel- oder Paarberatung und helfen Ihnen Ihr Abhängigkeitsproblem zu lösen.

- Diakonisches Werk, Suchtberatung ☎ 599849

## 1.8 Schuldnerberatung

Manchmal führen schwierige Lebensumstände dazu, dass hohe Schulden entstehen. Bei Überschuldung

und wenn es darum geht, für sich selbst oder seine Freunde/Familie einen realistischen Weg aus den Schulden zu finden, hilft Ihnen

- die Schuldnerberatung des Sozialdienstes kath. Frauen und Männer, Berliner Str. 10, ☎ 1037-0  
Do. 8.30 – 12.30 Uhr Telefonkontakt,  
Mo. 9.00 – 11.00 Uhr Sprechzeiten.

## 1.9 Verbraucherfragen

Das immense Warenangebot des Handels lockt zum Kauf. Und oft passiert es, dass man eine Anschaffung, einen Kauf bereut, weil man sich hatte verführen lassen oder schlecht beraten war.

Ebenso werden Ratenkäufe oder Zeitschriftenabonnements nicht selten zum Ärgernis.

Die Verbraucherberatungen in Bielefeld, Detmold und Minden stehen auch Ihnen aus Herford offen:

- Bielefeld  
Herforder Straße 33, 33602 Bielefeld; ☎ 0521/66936
- Detmold  
Lemgoer Straße 5, 32756 Detmold; ☎ 05231/23515
- Minden  
Großer Domhof 3, 32423 Minden; ☎ 0571/84121

## 1.10 Im Trauerfall

Bei einem Todesfall ist einiges zu bedenken, zu veranlassen und zu erledigen: Alles Wissenswerte zum Thema Erbrecht und Testament finden Sie in den Broschüren zum Thema Erbrecht der Verbraucher-Zentrale NRW, (kostenpflichtig), ☎ 0211/38090 und „Was wird

# 1. Rat und Information

aus dem, was bleibt?“. Nachlassabteilung der Anstalt Bethel ☎ 0521/1444061. Bei Banken und Sparkassen können Sie gegen Gebühr ebenfalls Informationsbroschüren zu diesem Thema erhalten.

## 1.11 Sterbebegleitung

Die **Hospizbewegung Herford** widmet sich der Begleitung Sterbender zu Hause und in Altenheimen. Sie will dazu beitragen, dass Menschen in ihrer Krankheit, im Sterben und in ihrer Trauer nicht alleine bleiben müssen. Sie ergänzt die behandelnden und betreuenden Pflege- und Versorgungsdienste. Wenn Sie Informationen wünschen, Interesse an den monatlichen Informationsveranstaltungen oder an einer Ausbildung in ambulanter Hospizarbeit haben, wenden Sie sich an die

- **Hospizbewegung Herford**, Auf der Freiheit 13  
Frau Graß, Frau Diekmann ☎ 55105  
eMail: [info@hospiz-herford.de](mailto:info@hospiz-herford.de)

## 1.12 Selbsthilfegruppen

Gemeinsam erreicht man mehr: Das wissen alle, die eine Selbsthilfegruppe aufgebaut oder sich einer bestehenden angeschlossen haben. Denn hier teilen Menschen ihre Probleme, finden Lösungen und bleiben nicht mehr allein. Die wichtigste Voraussetzung ist der Wille, sich selbst zu helfen, auch wenn die Entscheidung dazu nicht immer leicht fällt. In Form von regelmäßigen Gesprächskreisen, durch persönliche Hilfen oder gemeinsame Unternehmungen unterstüt-

zen und helfen sich die Mitglieder gegenseitig, die Probleme zu meistern.

### Der gute Tipp

In einer Broschüre sind alle in Herford vorhandenen Selbsthilfegruppen nach Sachgruppen bzw. Krankheitsbildern gegliedert aufgeführt. Informationen zu den Adressen und Ansprechstellen der Selbsthilfegruppen gibt Ihnen die

- „Arbeitsgemeinschaft Selbsthilfe“  
im Kreishaus Herford, Amtshausstraße 2  
Frau Marion Fromme, ☎ 13-2124  
eMail: [selbsthilfe@kreis-herford.de](mailto:selbsthilfe@kreis-herford.de)

## Diakonisches Werk im Kirchenkreis Herford e.V.

Auf der Freiheit 25, 32052 Herford Tel. 0 52 21/  
59 98-0

### Angebote für Senioren

Seniorenfreizeiten Tel. 59 98-33

Angebote für Kirchengemeinden  
und Projekt „EFI“ Tel. 59 98-56

### Stadtteil-/Begegnungszentren

Begegnungsstätte  
Waisenhausstraße 1 Tel. 52 92 32

Böckmanns Laden im Lutherhaus  
Oetinghauser Weg 4 Tel. 5 60 34

StadtteilTREFF Süd  
Fichtestraße 16 Tel. 27 62 63

StadtteilTREFF Nord  
Magdeburger Str. 21 Tel. 17 46 55

Besuchen Sie uns auch im Internet:  
[www.diakonie-herford.de](http://www.diakonie-herford.de)



# 2. Fragen rund ums Geld

## 2.1 In Sachen Rente

Seit dem 01.10.05 treten alle Rentenversicherungsträger unter dem gemeinsamen Namen „Deutsche Rentenversicherung“ auf. Für alle Versicherten und Rentner in Deutschland ist damit die Deutsche Rentenversicherung ihr Ansprechpartner. Informieren Sie sich bitte rechtzeitig über Ihre künftigen Rentenansprüche, damit Sie evtl. noch Entscheidungen über eine Zusatzversorgung treffen können. Bei folgenden Stellen erhalten Sie kostenlose Auskünfte:

- **Versicherungsabteilung der Stadt Herford**

Auf der Freiheit 32, Zimmer 303-305

☎ 189-336/-338/-339

- **Versichertenälteste**

Die Anschriften können Sie über die Versicherungsabteilung der Stadt Herford oder im Internet unter [www.deutsche-rentenversicherung.de](http://www.deutsche-rentenversicherung.de) erhalten.

- **Deutsche Rentenversicherung**

Beratungsstelle Bielefeld, Bahnhofstr. 28

33602 Bielefeld, ☎ 0521 / 5254-0 (Zentrale).

Die deutsche Rentenversicherung führt Sprechtage in der Versicherungsabteilung der Stadt Herford durch. Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat bietet die Beratungsstelle Bielefeld Sprechstunden in der Versicherungsabteilung der Stadt Herford an: Zimmer 301, 8.30 – 12.30 Uhr und 13.30 – 16.00 Uhr. Bitte bringen Sie Ihren Rentenausweis und die Unterlagen Ihrer Rentenversicherung mit.

Einige **Krankenkassen** bieten regelmäßig Beratungsdienste durch die Deutsche Rentenversicherung an. Die Termine dafür entnehmen Sie bitte der Tagespresse.

Sollte sich Ihre Rentenangelegenheit als besonders schwierig oder Streitbar erweisen, können Sie sich auch an eine Rentenberatung wenden, die Ihnen gegebenenfalls als Rechtsbeistand zur Seite steht. Für die Leistungen ist allerdings ein Honorar zu zahlen. Die Adressen finden Sie im Branchen-Telefonbuch („Gelbe Seiten“), Stichwort „Rentenberatung“.

### **Möchten Sie sich zu Ihrer Rente etwas dazuvordienen?**

Im Regelfall (Rente ab 65 Jahren) ist dies unbegrenzt erlaubt, der Rentenanspruch ist dadurch nicht gefährdet. In Fällen vorzeitiger bzw. flexibler Altersrente bestehen allerdings Beschränkungen. Im Einzelfall können die o. g. Beratungsstellen genauere Auskünfte erteilen.

## 2.2 Wohngeld

Wohnen kann teuer sein. Wenn Sie die Kosten für eine **angemessene** Wohnung nicht aufbringen können, haben **Sie grundsätzlich Anspruch auf Wohngeld**. Es wird entweder als **Mietzuschuss gezahlt**, wenn Sie zur Miete wohnen, oder als **Lastenzuschuss** bei selbst genutztem Wohnungseigentum. Es braucht von Ihnen nicht zurückgezahlt werden.

Ob ein Anspruch besteht und wenn ja, in welcher Höhe, hängt im Wesentlichen von Ihrem Einkommen, von den Familienverhältnissen und von der Höhe der Miete bzw. Aufwendungen ab. Antragsformulare, Hilfe beim Ausfüllen der Anträge und Informationen zum Thema „Wohngeld“ erhalten Sie bei der Stadt Herford,

## 2. Fragen rund ums Geld

Dezernat Bildung, Jugend und Soziales, Rathausplatz 1,  
Abteilung Wohnen und Soziales,  
Frau Pauliks, Zimmer 235, ☎ 189-867  
eMail: andrea.pauliks@herford.de  
Frau Vehmeyer, Zimmer 234, ☎ 189-6115  
eMail: manuela.vehmeyer@herford.de

Mietzuschuss: A–Z  
Frau Salmon, Zimmer 236, ☎ 189-270  
eMail: gudrun.salmon@herford.de  
Lastenzuschuss, Erstattung, Wohnberechtigungsschein  
Frau König, Zimmer 237, ☎ 189-269  
eMail: nadine.koenig@herford.de

Bitte beachten Sie, dass Wohngeld erst vom Beginn des Antragsmonats an gezahlt wird. Ansprüche, die evtl. schon vorher bestanden, können leider nicht berücksichtigt werden. Empfänger von Arbeitslosengeld II, Sozialhilfe und Grundsicherungsleistungen haben keinen Anspruch auf Wohngeld.

### 2.3 Grundsicherung und Sozialhilfe

Auch Ältere oder Menschen mit Behinderungen können in Not geraten. Es gibt Situationen, in denen keine Krankenkasse, keine Unfallversicherung und **keine** Altersversorgung helfen. Doch dann bleiben immer noch die Sozialhilfe und Grundsicherungsleistungen. Diese sind staatliche Leistungen, auf die Sie einen Anspruch haben, wenn Sie bestimmte Voraussetzungen erfüllen. Das gilt allerdings nur, wenn für Sie keine Möglichkeit besteht, sich selbst zu helfen.

#### 2.3.1 Grundsicherung im Alter und bei dauernder Erwerbsminderung (SGB XII)

Seit dem 01.01.2003 gibt es die bedarfsorientierte Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung. Sie stellt den grundlegenden Bedarf für den Lebensunterhalt älterer und dauerhaft voll erwerbsgeminderter Personen sicher.

Grundsicherungsleistungen erhalten Personen, **die das 65. Lebensjahr vollendet haben** oder unabhängig von der jeweiligen Arbeitsmarktlage dauerhaft voll erwerbsgemindert sind.

Anspruch haben Menschen, die ihren Lebensunterhalt nicht aus eigenem Einkommen und Vermögen oder des Ehegatten oder Lebenspartners bestreiten können. Kinder werden nur ab einem Jahreseinkommen von 100.000 Euro herangezogen. Informationen und Anträge erhalten sie bei der Stadt Herford, Dezernat Bildung, Jugend und Soziales, Rathausplatz 1, Abteilung Wohnen und Soziales:

Antragsaufnahme Wohngeld, Grundsicherung, Sozialhilfe

Andrea Pauliks, Zimmer 235, ☎ 189-867  
eMail andrea.pauliks@herford.de  
und

Frau Vehmeyer, Zimmer 234, ☎ 189-6115  
eMail: manuela.vehmeyer@herford.de

Bearbeitung Grundsicherung:

B – K

Herr Husemann, Zimmer 233, ☎ 189-851, eMail:  
bernd.husemann@herford.de

## 2. Fragen rund ums Geld

L, N – Z

Frau Beyer, Zimmer 231, ☎ 189-435  
eMail: christina.beyer@herford.de

A + M

Frau Giese, Zimmer 232, ☎ 189-6114  
eMail: gaby.giese@herford.de

Für die Hilfe zum Lebensunterhalt und Bestattungskosten ist Frau Giese ebenfalls Ansprechpartnerin.

### 2.3.2 Hilfe zum Lebensunterhalt für Menschen unter 65 Jahren (die keinen Anspruch auf Grundsicherungsleistungen haben)

Der Begriff „notwendiger Lebensunterhalt“ umfasst den Bedarf an Ernährung, Kleidung und Unterkunft einschließlich Heizung, Hausrat sowie anderen Bedürfnissen des täglichen Lebens. Wenn Sie den notwendigen Lebensunterhalt weder aus eigenem Einkommen oder Vermögen noch durch andere Personen (z. B. Angehörige) bestreiten können, und keine Ansprüche auf Arbeitslosengeld II oder Grundsicherungsleistungen haben, besteht ein Anspruch auf Hilfe zum Lebensunterhalt.

#### Wie wird die Hilfe zum Lebensunterhalt berechnet?

Die Berechnung der Hilfe zum Lebensunterhalt kann im Einzelfall sehr kompliziert sein.

Als Faustregel gilt: Bedarf minus Einkommen = Höhe der Leistung.

Die persönlichen Bedürfnisse des täglichen Lebens werden in Regelsätzen bemessen, hinzu kommen die Kosten der Unterkunft (Miete oder Belastungen bei Hauseigentum) und der Heizung, jeweils im angemessenen Umfang. Zusätzlich gibt es Mehrbedarfzuschläge. Hier muss der jeweilige Einzelfall berücksichtigt werden. Diesem Bedarf wird grundsätzlich Ihr Einkommen gegenübergestellt, wie z. B. die Rente und/ oder das Wohngeld. Der Unterschiedsbetrag ist dann die Hilfe zum Lebensunterhalt.

Frau Giese, Zimmer 232, ☎ 189-6114  
eMail: gaby.giese@herford.de

### 2.3.3 Hilfe zur Pflege gem. SGB XII

Die persönlichen Voraussetzungen, die Sie für die „Hilfe zur Pflege“ erfüllen müssen, entsprechen im Wesentlichen denen der Pflegeversicherung. Das Sozialamt ist zwar an die Entscheidung der Pflegekasse gebunden, erhalten Sie jedoch keine Leistungen der Pflegeversicherung oder reichen diese nicht aus, kann Hilfe zur Pflege (ergänzend) beantragt werden.

Anders als bei der gesetzlichen Pflegeversicherung muss bei der Sozialhilfe Ihr Einkommen und Vermögen berücksichtigt werden. Ist ihr Einkommen geringer als diese Grenze, wird Sozialhilfe grundsätzlich voll gezahlt. Im umgekehrten Fall ist das übersteigende Einkommen im angemessenen Rahmen einzusetzen. Gleichartige Leistungen, wie etwa von der Pflegekasse, hat das Sozialamt zu berücksichtigen.

## 2. Fragen rund ums Geld

Stadt Herford, Dezernat Bildung, Jugend und Soziales  
Abteilung Wohnen und Soziales, Rathausplatz 1  
Frau Heimsath, Zimmer 239, ☎ 189-447  
eMail: maria.heimsath@herford.de

### 2.3.4 Eingliederungshilfe

Sind Sie körperlich, geistig oder seelisch auf Dauer wesentlich behindert, kann **Eingliederungshilfe** gewährt werden. Voraussetzung ist auch hier, dass diese Hilfe kein anderer leistet, wie Kranken- bzw. Pflegekasse oder Rentenversicherung. Vereinfacht gesagt soll die Eingliederungshilfe Menschen mit Behinderungen zu einem weitgehend selbständigen Leben befähigen. Dazu gehören hauptsächlich die ambulante oder stationäre Behandlung, die Versorgung mit Körperersatzstücken sowie orthopädischen oder anderen Hilfsmitteln, die Wohnungshilfe (siehe Kapitel „Sicheres Wohnen im Alter“) und die Hilfen zur Teilnahme am Leben in der Gemeinschaft. Dies gilt auch, wenn eine Behinderung erst einzutreten droht.

### 2.3.5 Miet- und Energierückstände

Diese können unter bestimmten Voraussetzungen als Darlehen übernommen werden. Nähere Informationen hierzu:

Stadt Herford, Dezernat Bildung, Jugend und Soziales,  
Rathausplatz 1, Abteilung Wohnen und Soziales  
Fachstelle für Wohnungserhalt und -sicherung  
Frau Brakmann, Zimmer 137, ☎ 189-6112  
eMail: maren.brakmann@herford.de

### 2.3.6 Was Sie sonst noch zur Grundsicherung und Sozialhilfe nach dem SGB XII wissen sollten

Anträge sollten Sie stets stellen, bevor Sie eine Leistung beanspruchen. Denn es ist grundsätzlich nicht möglich, Ihnen Kosten zu erstatten oder Ihre Schulden zu übernehmen.

Sozialhilfe brauchen Sie nur in Ausnahmefällen zurückerzahlen. Unter bestimmten Umständen werden Leistungen als Darlehen gewährt.

Es erfolgt zwar eine Prüfung, ob Sie Unterhaltsansprüche haben und diese geltend zu machen sind. „Entferntere“ Verwandte (z. B. Geschwister oder Enkelkinder) müssen aber auf keinen Fall für Sie aufkommen. Haben Sie Anspruch auf Grundsicherungsleistungen, entfällt die Prüfung der Unterhaltsansprüche, wenn Ihre Kinder ein zu versteuerndes Jahreseinkommen von unter 100 000,- € haben.

Vermögen wie Sparguthaben oder eine Lebensversicherung wird nur angerechnet, wenn es eine bestimmte „Schongrenze“ übersteigt. Diese beträgt bei der Hilfe zum Lebensunterhalt (HzL) 1600,- €, bei der Hilfe in besonderen Lebenslagen (HibL) und bei der Grundsicherung bei Alleinstehenden 2.600,- €, für Ehepaare 3.214,- €.

Auch ein angemessenes Einfamilienhaus, das Sie allein oder mit Ihren Angehörigen bewohnen, ist geschützt. Eine Belastung des Grundstücks oder gar ein Verkauf werden also nicht verlangt.

Wenn Sie genau wissen möchten, ob Sie Sozialhilfe erhalten können oder Fragen zum Sozialhilferecht haben, scheuen Sie sich nicht, folgende Stellen um Auskunft zu bitten:

## 2. Fragen rund ums Geld

Stadt Herford, Dezernat Bildung, Jugend und Soziales  
Abt. Wohnen und Soziales, Rathausplatz 1  
Frau Vehmeyer, Zi. 234, ☎ 189-6115  
eMail: manuela.vehmeyer@herford.de  
Frau Pauliks, Zi.235, ☎ 189-867  
eMail: andrea.pauliks@herford.de

Bei Hilfe zur Pflege außerhalb von Einrichtungen  
Stadt Herford, Dezernat Bildung, Jugend und Soziales  
Abt. Wohnen und Soziales – Hilfe zur Pflege  
Rathausplatz 1  
Hilfe in besonderen Lebenslagen  
Frau Heimsath, Zimmer 239, ☎ 189-447  
eMail: maria.heimsath@herford.de  
Termine nur nach telef. Vereinbarung

Für Hilfen in Einrichtungen (z. B. Alten- und Pflegeheime)  
und die Eingliederungshilfe für Behinderte ist der Kreis  
Herford zuständig:

**Kreis Herford**, Sozialamt, Amtshausstraße 2  
☎ 13-0 (Zentrale), hier ist eine vorherige Terminab-  
sprache empfehlenswert.

### 2.4 Zuschüsse und Ermäßigungen

#### 2.4.1 Wittekindpass

Wenn Sie Sozialhilfeempfänger/in sind, Arbeitslosen-  
geld II oder Grundsicherung beziehen, bietet der Wit-  
tekindpass im Kreis Herford manche Vergünstigun-  
gen. So erhalten Sie Ermäßigungen beim Besuch von Frei-  
und Hallenbädern, sowie Kultureinrichtungen

und -veranstaltungen. Diese Regelungen und weitere  
Vergünstigungen sind aber in den einzelnen Städten  
und Gemeinden des Kreises unterschiedlich.  
Für Ihren Antrag bringen Sie bitte die entsprechenden  
aktuellen Bewilligungsbescheide mit. Zuständig ist:

Stadt Herford, Dezernat Bildung, Jugend und Soziales  
im Rathaus, Rathausplatz 1,  
Frau Bräutigam, Zimmer 131, ☎ 189-268  
eMail: sylke.braeutigam@herford.de  
Frau Machaczek, Zimmer 127, ☎ 189-467  
eMail: iris.machaczek@herford.de

Öffnungszeiten:

Mo, Mi, Fr 9.30 – 12.30 Uhr, Do 14.00 – 16.00 Uhr

#### 2.4.2 Telefontarife

Bei der Gewährung des Sozialtarifes handelt es sich  
um eine freiwillige soziale Leistung der Deutschen  
Telekom. Der Betrag von 8,72 € für blinde, gehörlo-  
se und sprachebehinderte Menschen, die einen GdB  
von mindestens 90 % besitzen und 6,94 € für schwer-  
behinderte Menschen, die in ihrem Ausweis das Merk-  
zeichen „RF“ haben, wird hierbei mit den Kosten der  
vom Anschluss ausgehenden T-Net-Standard-Verbin-  
dungen verrechnet. Die Gespräche müssen allerdings  
über das Netz der Deutschen Telekom geführt werden.  
Der Sozialtarif gilt auch, wenn ein im Haushalt leben-  
der Angehöriger die genannten Voraussetzungen er-  
füllt. Auskünfte sowie Anträge sind in allen T-Punkt-Lä-  
den der Deutschen Telekom-AG erhältlich. Weiterhin  
können unter der Servicenummer 0800-3303333 kos-

## 2. Fragen rund ums Geld

tenlose Auskünfte zu den aktuellen Tarifen der Telekom erfragt werden.

### 2.4.3 Rundfunk- und Fernsehgebühren

Mit dem Inkrafttreten des Rundfunkgebührenstaatsvertrages (RGebStV) am 01.04.2005 gibt es eine Neuregelung für den Antrag auf Befreiung von der Rundfunkgebührenpflicht. Der ausgefüllte und vom Antragsteller unterschriebene Antrag ist nunmehr von ihm selbst an die GEZ 50656 Köln zu senden. Fügen Sie dem Antrag die erforderlichen Unterlagen (Leistungsbescheid/Schwerbehindertenausweis) im Original oder in beglaubigter Kopie bei. Bei der ausstellenden Behörde müssen Sie die Vorlage des Originals bestätigen lassen und dem Antrag dann eine einfache Kopie beifügen.

Befreit werden kann der Haushaltsvorstand, dessen Ehegatte oder ein Haushaltsangehöriger für von ihm selbst zum Empfang bereitgehaltene Geräte, wenn nach § 6, Abs. 1 RGebStV mindestens eine der nachfolgenden Befreiungsvoraussetzungen erfüllt wird:

- Empfänger/in von Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem Dritten Kapitel des Zwölften Buches des Sozialgesetzbuches (Sozialhilfe) oder nach § 27 a oder §27 d des Bundesversorgungsgesetzes: Aktueller Sozialhilfebescheid
- Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (Viertes Kapitel des Zwölften Buches des Sozialgesetzbuches): Aktueller Bescheid über den Bezug von Grundsicherung
- Empfänger von Sozialgeld oder Arbeitslosengeld II einschließlich Leistungen nach § 22 ohne Zuschlä-

ge nach § 24 des Zweiten Buches des Sozialgesetzbuches: Aktueller Bewilligungsbescheid über den Bezug von ALG II oder Sozialgeld sowie das Blatt des Berechnungsbogens, aus dem ersichtlich ist, ob Zuschläge nach § 24 Zweites Buch des Sozialgesetzbuches gewährt werden.

- Empfänger von Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz: Aktueller Bescheid über den Bezug von Asylbewerberleistungen
- Empfänger von Ausbildungsförderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz, die **nicht** bei den Eltern leben: Aktueller BAföG-Bescheid
- Sonderfürsorgeberechtigte im Sinne des § 27 e des Bundesversorgungsgesetzes: Aktueller Bewilligungsbescheid über den Bezug von Leistungen nach § 27 eBVG
  - a. blinde oder nicht vorübergehend wesentlich sehbehinderte Menschen mit einem Grad der Behinderung von 60% allein wegen der Sehbehinderung:  
Aktueller Schwerbehindertenausweis mit „RF-Merkzeichen“
  - b. hörgeschädigte Menschen, die gehörlos sind oder denen eine ausreichende Verständigung über das Gehör auch mit Hörhilfen nicht möglich ist: Aktueller Schwerbehindertenausweis mit „RF-Merkzeichen“
  - c. behinderte Menschen, deren Grad der Behinderung nicht nur vorübergehend wenigstens 80% beträgt und die wegen ihres Leidens an öffentlichen Veranstaltungen ständig nicht teilnehmen können: Aktueller Schwerbehindertenausweis mit „RF-Merkzeichen“

## 2. Fragen rund ums Geld

- Empfänger von Hilfe zur Pflege nach dem Siebten Kapitel des Zwölften Buches des Sozialgesetzbuches oder von Hilfe zur Pflege als Leistung der Kriegsopferfürsorge nach dem Bundesversorgungsgesetz oder von Pflegegeld nach den landesgesetzlichen Vorschriften: Aktueller Bewilligungsbescheid über den Bezug von Hilfe zur Pflege nach dem SGB XII oder dem BVG
- Empfänger von Pflegezulagen nach § 267 Abs. 1 des Lastenausgleichsgesetzes oder Personen, denen wegen Pflegebedürftigkeit nach § 267 Abs. 2 Satz 1 Nr. 2 Buchstabe c des Lastenausgleichsgesetzes ein Freibetrag zuerkannt wird: Aktueller Bewilligungsbescheid über den Bezug von Leistungen nach § 267 LAG

Trifft auf Sie keine dieser Befreiungsvoraussetzungen zu, können Sie versuchen, nach § 6, Abs. 3 RGebStV, der sogenannten Härtefallregelung, eine Befreiung zu erwirken.

### 2.4.4 Härtefallregelung bei Zuzahlungen im Krankheitsfall

Zuzahlungen für Medikamente, Verbände oder Heilmittel betragen zwar häufig nur einen kleinen Teil der tatsächlichen Kosten für die Krankheit. Für Menschen aber, die chronisch krank oder behindert sind, können Sie zu einer finanziellen Belastung werden – gerade dann, wenn das Einkommen niedrig ist. Es ist sicher gestellt, dass niemand durch Zuzahlungen überfordert wird. Dies gilt, wenn Sie mit Ihrem Einkommen unterhalb bestimmter Grenzen liegen („Sozialklausel“),

oder wenn im Kalenderjahr von Ihnen mehr als ein zumutbarer Betrag dafür aufzuwenden ist („Überforderungsklausel“). Im ersten Fall werden Sie von bestimmten Zuzahlungen vollständig befreit, im zweiten Fall erstattet Ihnen die Krankenkasse den Betrag, der Sie „überfordert“. Wegen der derzeit geltenden Einkommensgrenzen und den einzelnen Möglichkeiten der vollständigen oder teilweisen Befreiung, erkundigen Sie sich bitte bei Ihrer Krankenkasse.

### 2.5 Nachteilsausgleiche und finanzielle Hilfen für Menschen mit Behinderungen

Nachteilsausgleiche helfen Ihnen, den Alltag bei einer Schwerbehinderung leichter zu bewältigen. Damit Sie diese Nachteilsausgleiche erhalten, müssen Sie bestimmte Voraussetzungen erfüllen, die im amtlichen Schwerbehindertenausweis (Grad der Behinderung mindestens 50) kenntlich gemacht werden.

#### 2.5.1 Schwerbehindertenausweis

Die Feststellung der Schwerbehinderteneigenschaft erfolgt beim Kreis Herford. Dort kann der Antrag direkt gestellt werden:

Kreis Herford – Soziales

Amtshausstraße 3, Ebene 2, ☎ 05221/131230

Antragstellung und Verlängerungen sind auch weiterhin möglich bei der Stadt Herford, Büro für Behinderten- und Seniorenfragen im Rathaus, Rathausplatz 1, Frau Bräutigam, Zimmer 131, ☎ 189-268

eMail: sylke.braeutigam@herford.de

## 2. Fragen rund ums Geld

Frau Machaczek, Zimmer 127, ☎ 189-467  
eMail: iris.machaczek@herford.de

Öffnungszeiten:

Mo, Mi, Fr: 8.30 – 12.30 sowie Do: 14.00 – 16.00 Uhr

**Die wichtigsten, im Schwerbehindertenausweis eingetragenen Merkmale sind:**

- G erhebliche Beeinträchtigung der Bewegungsfähigkeit im Straßenverkehr**
- aG außergewöhnliche Gehbehinderung**
- GI Gehörlosigkeit**
- BI Blindheit**
- H Hilflosigkeit**
- B Berechtigung zur Mitnahme einer Begleitperson**
- RF Befreiung von den Rundfunk- und Fernsehgebühren, Telefonariffermäßigung (Deutsche Telekom)**

### 2.5.2 Finanzielle Hilfe für hochgradig Sehbehinderte und Blinde

Sind Sie hochgradig sehbehindert, besitzen also trotz der Korrektur durch Gläser auf Ihrem besseren Auge nicht mehr als 5 % Sehschärfe, können Sie eine finanzielle Hilfe von 77,00 € monatlich als Ausgleich für Ihre Mehraufwendungen erhalten. Ihr Einkommen und Vermögen spielen dabei keine Rolle.

Bei Blindheit haben Sie Anspruch auf Blindengeld. Dies ist altersabhängig und kann unter der angege-

benen Telefon-Nr. erfragt werden. Beziehen Sie Leistungen zur häuslichen Pflege nach dem Pflegeversicherungsgesetz oder der Sozialhilfe, so wird das Blindengeld monatlich bis zu 70 % gekürzt. Sofern Ihr Einkommen und Vermögen bestimmte Grenzen nicht überschreitet, können Sie ergänzende Blindenhilfe nach dem BSHG beantragen.

Mit Vorlage einer augenärztlichen Bescheinigung über Ihre Sehbehinderung oder einem entsprechenden Eintrag 'Bl' in Ihrem Schwerbehindertenausweis sind Anträge auf Blindengeld zu stellen bei der Stadt Herford, Büro für Behinderten- und Seniorenfragen im Rathaus, Rathausplatz 1

Frau Bräutigam, Zimmer 131, ☎ 189-268

eMail: sylke.braeutigam@herford.de

Frau Machaczek, Zimmer 127, ☎ 189-467

eMail: iris.machaczek@herford.de

Öffnungszeiten:

Mo, Mi, Fr: 8.30 – 12.30 sowie Do: 14.00 – 16.00 Uhr

### 2.5.3 Finanzielle Hilfen für Gehörlose

Besteht bei Ihnen eine angeborene oder bis zum 7. Lebensjahr erworbene **Taubheit**, erhalten Sie auf Antrag eine monatliche Unterstützung von 77,00 €. Sie ist ein Ausgleich für die Mehraufwendungen, die durch Ihre Gehörlosigkeit entstehen.

Diese Leistungen sind unabhängig von Ihrem Einkommen und Vermögen und bleiben bei anderen Sozialleistungen (z. B. Arbeitslosengeld II und Grundsicherung) unberücksichtigt. Ihren Antrag können Sie stellen bei der Stadt Herford, Büro für Behinderten- und Seniorenfragen im Rathaus, Rathausplatz 1,

## 2. Fragen rund ums Geld

Frau Bräutigam, Zimmer 131, ☎ 189-268  
eMail: sylke.braeutigam@herford.de  
Frau Machaczek, Zimmer 127, ☎ 189-467  
eMail: iris.machaczek@herford.de

Öffnungszeiten:  
Mo, Mi, Fr: 8.30 – 12.30 sowie Do: 14.00 – 16.00 Uhr

### 2.5.4 Öffentlicher Personennahverkehr

Wenn Sie blind, gehörlos oder hilflos, sowie gehbehindert oder außergewöhnlich gehbehindert sind, gilt die „Freifahrt“ im öffentlichen Personennahverkehr auf Antrag.

Das erforderliche Beiblatt mit Wertmarke bekommen Sie kostenlos vom Kreis Herford, sofern Sie ALG II, Grundsicherung oder lfd. Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem Sozialhilfegesetz bzw. entsprechende Leistungen der Kriegsopferfürsorge beziehen. Ansonsten kostet Sie die Wertmarke 60,00 € pro Jahr oder 30,00 € pro Halbjahr. Informationen hierzu erhalten Sie bei:

Frau Bräutigam, Zimmer 131, ☎ 189-268  
eMail: sylke.braeutigam@herford.de  
Frau Machaczek, Zimmer 127, ☎ 189-467  
eMail: iris.machaczek@herford.de

Öffnungszeiten:  
Mo, Mi, Fr: 8.30 – 12.30 sowie Do: 14.00 – 16.00

Die Verkehrsbetriebe Minden-Ravensberg bieten einen ergänzenden Service zu dem Bus-Verkehr ab 20.00 Uhr an. Mit dem **Anruf-Sammel-Taxi (AST)** sind

Sie auch in den Abendstunden zu einem günstigen Tarif mobil. Das AST holt Sie an einem Abfahrtspunkt ab und bringt Sie von dort unmittelbar vor Ihre Haustür oder an einen anderen Zielpunkt.

Abfahrtspunkte sind sämtliche Linienhaltestellen im Stadtgebiet Herford.

Sie rufen in der AST-Zentrale ☎ 183618 spätestens 30 Minuten vor der Abfahrt an und nennen die Abfahrts Haltestelle und den Zielpunkt Ihrer Fahrt. Dafür entstehen Kosten von 3,50 € pro Fahrt. Von Schwerbehinderten, Zeitkarteninhabern und Kindern sind nur 2,50 € zu zahlen.

Weitere Informationen erhalten Sie beim Service Punkt Alter Markt  
☎ 183634 (ab 9.30 – 18.00 Uhr)

### 2.5.5 Parkerleichterungen

Um Behindertenparkplätze benutzen zu können, benötigen Sie eine Ausnahmegenehmigung (blauer Parkausweis). Außerdem können Sie damit in folgenden Bereichen erleichtert parken:

Beispielsweise im eingeschränkten Halteverbot oder gebührenfrei an Parkuhren und Parkscheinautomaten ohne zeitliche Begrenzung. Dafür brauchen Sie grundsätzlich das Merkzeichen 'aG' oder 'Bl' in Ihrem Ausweis. Benötigte Ausnahmegenehmigungen stellt die Stadt Herford, Dezernat Bauen

Sicherheit und Ordnung, Abteilung Verkehr  
Auf der Freiheit 32, Zimmer 202–204  
☎ 189-320 / -321 / -326 aus.

# 3. Wenn Pflege nötig ist

Pflegebedürftigkeit kann alle treffen. Meist stellt sie sich für die Beteiligten überraschend und plötzlich ein, z. B. durch einen Schlaganfall. Von heute auf morgen kann sich Ihr Leben und das Ihrer Angehörigen dadurch völlig verändern. Dann tauchen viele Fragen auf, etwa ob die Pflege zu Hause oder im Heim sinnvoll ist, wer sie übernimmt und wie sie bezahlt werden kann.

## 3.1 Pflegeversicherung

Mit der Pflegeversicherung gibt es eine Grundsicherung der Pflege durch die Leistungen der jeweiligen Pflegekasse. Versichert sind alle, die entweder Mitglied in der gesetzlichen Krankenversicherung oder in einer privaten Krankenkasse sind.

Zunächst muss bei der Pflegekasse ein Antrag auf Pflegeleistungen gestellt werden. Bereits dann ist von Ihnen anzugeben, ob Sie Sachleistungen, Geldleistungen oder eine Kombination aus beiden wünschen. Sie sollten sich also vorher schon entschieden haben, ob

Sie sich von Angehörigen, von professionellen Pflegediensten oder sich in Form einer Mischung dieser beiden Gruppen pflegen lassen wollen. Denn davon hängt ab, welche Leistung Sie beantragen müssen. Um diese Leistungen überhaupt in Anspruch nehmen zu können, muss bei Ihnen eine Stufe der Pflegebedürftigkeit festgestellt sein, über die Ihre Pflegekasse entscheidet. Grundlage dafür ist das Gutachten des Medizinischen Dienstes der Krankenkassen (MdK), der bei Ihnen einen Hausbesuch durchführt.

### Der gute Tipp

Bereiten Sie sich auf den Besuch des Medizinischen Dienstes (MdK) sorgfältig vor, z. B. durch die Führung eines **Pflegetagebuches**. Darin halten Sie über einen Zeitraum von 14 Tagen alle Pflegetätigkeiten und die dafür benötigte Zeit fest. Sie sollten es bei der Begutachtung dem MdK vorlegen, um zu verhindern, dass der Hilfebedarf falsch eingestuft wird. Erkundigen Sie sich bei Ihrer Krankenkasse nach einer kostenlosen Vorlage für ein Pflegetagebuch.

Anzeige

## Pflegestufe abgelehnt?

**SEBIS®- Pflegefachberater bieten Unterstützung beim Antrag auf Pflegegeld.**

Pflegebedürftige Menschen werden auf Antrag in eine der drei Pflegestufen eingeordnet. Ob und welche Pflegestufe bewilligt oder abgelehnt wird, hängt jedoch ab von der Beurteilung des Medizinischen Dienstes der Krankenkassen (MDK). Ohne fachliche Hilfe ist das Durchsetzen der gesetzlichen Ansprüche schwierig.

Derzeit wird fast jeder dritte Antrag abgelehnt. Die Betroffenen selber und die Angehörigen sind in den meisten Fällen ratlos, kennen die Bedingungen für die Pflegestufen nicht und verlassen sich auf den Medizinischen Dienst bei der Beurteilung der Pflegesituation. **Die SEBIS Pflegefachberaterin Frau Martina**

**Schopohl** berät und begleitet Ihre Kunden im Raum Ost-Westfalen-Lippe. Sie bietet Pflegebedürftigen eine **dringend notwendige Unterstützung**. So erstellt sie für ihre Kunden ein umfangreiches **Pflegegutachten** und sind dann auch dabei, wenn der Medizinische Dienst kommt. Damit wird sichergestellt,

dass eine richtige Beurteilung des Hilfebedarfes erfolgt und letztlich auch die korrekte Pflegestufe erteilt wird. Sinn macht es, sich schon vor Antragstellung beraten zu lassen. Aber auch im Falle einer abgelehnten Pflegestufe kann die SEBIS Pflegefachberaterin helfen. Sie liefert bei Bedarf eine dringend benötigte Widerspruchs begründung.

**Frau Schopohl erreichen Sie über das SEBIS Beratungszentrum Paderborn: Tel.: (05251) 14 29 963**

# 3. Wenn Pflege nötig ist

Es werden **drei Pflegestufen** unterschieden:

- Für die Pflegestufe I („erheblich pflegebedürftig“) müssen Sie am Tag mindestens 90 Minuten Hilfe benötigen, wobei der Bedarf an pflegerischer Hilfe überwiegen muss.
- Bei der Pflegestufe II („schwer pflegebedürftig“) muss dreimal täglich Hilfebedarf für insgesamt mindestens 3 Stunden und mehrmals wöchentlich Unterstützung bei der hauswirtschaftlichen Versorgung bestehen. Dabei müssen 2 Stunden pro Tag auf die Grundpflege entfallen.
- In der Pflegestufe III („schwerst-pflegebedürftig“) muss ein ständiger Bedarf an Hilfeleistungen rund um die Uhr – auch nachts – bestehen, der sich auf mindestens 5 Stunden täglich beläuft. Eine Pflegeperson muss also in ständiger Bereitschaft sein.

Wenn Sie mit der Einstufung in eine Pflegestufe nicht einverstanden sind, können Sie gegen den Bescheid der Pflegekasse formlos schriftlich **Widerspruch** einlegen.

## Der gute Tipp

Die nicht offizielle Bezeichnung „Pflegestufe 0“ wird verwendet, wenn wegen zu geringen Hilfebedarfs keine Einstufung in eine der drei Pflegestufen erfolgt. In diesen Fällen haben Sie keinen Anspruch auf Leistungen der Pflegekasse, jedoch – wenn Sie bestimmte finanzielle Voraussetzungen erfüllen – auf Unterstützung durch den Sozialhilfeträger. Auskunft darüber erteilt Ihnen die

- Stadt Herford, Dezernat Bildung, Jugend und Soziales, Abteilung Wohnen und Soziales Rathausplatz 1, Frau Heimsath, Zimmer 239  
☎ 189-447, eMail: maria.heimsath@herford.de und der Soziale Außendienst (SAD/aufsuchende Pflegeberatung) Herr König, Zimmer 135  
☎ 189-464, eMail: hans-dieter.könig@herford.de Frau Berkemeier, Zimmer 134, ☎ 189-849  
eMail: regina.berkemeier@herford.de Frau Quisbrok, Zimmer 136, ☎ 189-852  
eMail: brigitte.quisbrok@herford.de Frau Anklam, Zimmer 133, ☎ 189-674  
eMail: sabine.anklam@herford.de

**Leistungen der Pflegeversicherung und deren Beiträge entnehmen Sie bitte der Tabelle am Ende des Kapitels.**

## 3.2 Pflege durch Angehörige oder Bekannte

Oft sind Kinder oder auch engere Bekannte bereit, die Pflege zu Hause zu übernehmen. Das Leben mit Pflegebedürftigkeit ist aber für beide Seiten nicht immer einfach. Rat und Hilfe bei Ihrer Entscheidung finden Sie beim Krankenhaussozialdienst, den Wohlfahrtsverbänden, den Pflegediensten, Ihrer Pflegekasse und bei Ihrem Hausarzt/Ihrer Hausärztin oder dem SAD der Stadt Herford (siehe Seite 7). Haben Sie sich für Pflege durch Angehörige entschieden, sind Sie verantwortlich für die Verwendung des Pflegegeldes. Sie müssen dann selbst dafür sorgen,

# 3. Wenn Pflege nötig ist

dass Sie angemessen gepflegt werden. Sogenannte **Qualitätssicherungsbesuche** von ambulanten Pflegediensten müssen Sie unaufgefordert halbjährlich (bei Pflegestufe I und II) bzw. vierteljährlich (bei Pflegestufe III) abrufen. Ansonsten kann Ihnen das Pflegegeld gekürzt oder entzogen werden.

Oft lohnt sich für Pflegebedürftige eine Kombination von Geld- und Sachleistungen. Die pflegenden Angehörigen erhalten so Unterstützung und Entlastung durch professionelle Dienste.

## Der gute Tipp

Es besteht die Möglichkeit, dass Ihr Hausarzt, ihre Hausärztin Ihnen **Häusliche Krankenpflege** von bis zu vier Wochen verordnet, wenn dadurch ein Krankenhausaufenthalt für Sie verkürzt oder vermieden werden kann. Die Kosten für die anfallende Grundpflege und die hauswirtschaftliche Versorgung sowie die medizinische Behandlungspflege (z.B. Spritzen, Verbände) übernimmt in diesem Fall nach eingehender Prüfung die Krankenkasse.

Das Leben mit Pflegebedürftigen kann für die Pflegenden körperlich, vor allem aber seelisch, anstrengend und belastend sein. Da hilft das Gespräch und der Austausch mit Menschen, die die gleichen Erfahrungen machen!

Die Angehörigengruppen werden fachkundig begleitet und angeboten von:

- Diakoniestation Herford 2, ☎ 83849
- Ein weiteres Angebot ist das Café „Vergiß-meinicht“ der Caritas. Das Café möchte pflegenden An-

gehörigen die Möglichkeit bieten, sich einen kleinen persönlichen Freiraum zu schaffen. Für dementiell erkrankte und altersverwirrte Menschen soll der Treff ein Betreuungsangebot sein. Betreuung donnerstags von 14.30 bis 17.00 Uhr, Ansprechpartner: Herr Scholz ☎ 167340

- Kostenlose Beratung zum Thema Demenz im Heinrich-Windhorst-Haus, Schwarzenmoorstraße 68, jeden Dienstag ab 17.00 Uhr Ansprechpartnerin: Frau Mildner, ☎ 282030

Die kostenlosen **Kurse für pflegende Angehörige** sind ein Angebot der Pflegekassen in Zusammenarbeit mit den Pflegediensten. Anmeldungen sind bei Ihrer Pflegekasse möglich. Weitere Anbieter solcher Pflegekurse in Herford sind:

- das Deutsche Rote Kreuz  
☎ 56784 und 56678
- die Alzheimer Angehörigen-Selbsthilfegruppe Frau Mildner, ☎ 275495 oder 55167
- die Diakoniestation 1, ☎ 924950 und Diakoniestation 2, ☎ 83849, eMail: j.schnorr@
- Mathilden Hospital Herford, Herr Milsmann  
☎ 593161

## Der gute Tipp

Für Laienpflegekräfte gilt ab 01.07.2008 ein Anspruch auf eine Pflegezeit, d.h. sie können sich als Beschäftigte in Betrieben mit mehr als 15 Arbeitskräften insgesamt bis zu 6 Monate von der Arbeit freistellen lassen. Sie beziehen zwar kein Gehalt,

# 3. Wenn Pflege nötig ist

bleiben aber sozialversichert. Wird jemand im Angehörigenkreis plötzlich ein Pflegefall, können Sie als Beschäftigte unabhängig von der Pflegezeit kurzzeitig eine Freistellung von bis zu 10 Arbeitstagen beanspruchen.

gutes Recht zu erwarten, dass eigene Wünsche und Vorstellungen bei der Pflege und Versorgung berücksichtigt werden. Am Ende dieses Kapitels finden Sie den Abschnitt „Checkliste zur Prüfung des Hilfsangebotes ...“, der Ihnen bei der Entscheidung helfen kann.

## 3.3 Ambulante Pflegedienste

Ist Ihre Entscheidung zugunsten eines ambulanten Pflegedienstes gefallen, stehen Sie vor der Frage, für welchen Anbieter Sie sich entscheiden sollen. Es ist Ihr

### Der gute Tipp

Die Kündigungsfrist im Pflegevertrag sollte drei Monate auf Seiten des Dienstes aber max. zwei Wochen auf Seiten der Kunden und Kundinnen betragen, damit ein kurzfristiger Wechsel möglich ist.

In der nachfolgenden Liste finden Sie alle Pflegedienste, die im Stadtgebiet Herford ansässig sind.

### Pflegedienste in Herford

Bonitas	Hansastraße 26	☎ 69990
Caritas Sozialstation	Clarenstraße 24	☎ 167340
DRK	Marienburger Straße 10	☎ 2750120
Diakoniestation Herford 1	Linnenbauerplatz 4	☎ 92495-0
Diakoniestation Herford 2	Bismarckstraße 82	☎ 83849
Häuslicher Pflegedienst „Schwester Annemarie“	Meierstraße 1	☎ 84704
Herforder Pflege team	Stedingweg 1	☎ 348666
HKA Häusliche Kranken- u. Altenpflege	Vorm Holzschlinge 53 und Lübberstraße 2	☎ 297274
Paritätische Sozialdienste, PariSozial	Kurfürstenstraße 13	☎ 529363
PPD Privater Pflege-Dienst	Mindener Straße 30	☎ 2010
SAGA	Elverdisser Straße 384	☎ 691269

# 3. Wenn Pflege nötig ist

## 3.4 Tagespflege

Wenn bei Ihnen die häusliche Pflege nicht mehr ausreicht, der Umzug in ein Heim jedoch noch nicht nötig ist, können Sie auch teilstationäre Pflege in Form von Tagespflege in Anspruch nehmen. Die Betreuung in einer Tagespflege bietet sich etwa an, wenn Ihre ständige Pflegeperson erwerbstätig ist und diese die Pflege nur abends und am Wochenende übernehmen kann. Die Tagespflege ermöglicht es Ihnen, in Ihrer eigenen Wohnung zu leben und tagsüber ausreichend in einer Einrichtung betreut zu werden. Sie werden morgens abgeholt und am Nachmittag wieder nach Hause gefahren.

Anbieter für Tagespflege sind

- der Häusliche Pflegedienst „Schwester Annemarie“, Meierstraße 1, ☎ 84704
- das Wichernhaus, Fichtestraße 16, ☎ 9732-0
- die AWO-Tagespflege Oetinghausen, Eilshauser Straße 32, 32120 Hiddenhausen ☎ 66565

## 3.5 Wohnen und Pflege im Heim

Wenn Sie so krank, behindert oder pflegebedürftig sind, dass Sie zu Hause mit Unterstützung eines ambulanten Dienstes und Ihrer Angehörigen nicht mehr

*Professionelle  
Pflege  
mit Herz und Verstand*

**Diakoniestation Herford 1**

Tel. (0 52 21) 92 49 50

**Diakoniestation Herford 2**

Tel. (0 52 21) 8 38 49

**[www.diakoniestationen-herford.de](http://www.diakoniestationen-herford.de)**



Diakoniestationen im  
Kirchenkreis Herford  
Gemeinnützige GmbH

# 3. Wenn Pflege nötig ist

zurechtkommen, ist der Umzug in ein Alten- und Pflegeheim für Sie vielleicht eine Alternative. Diese Entscheidung fällt vielen schwer, aber gerade Alleinlebenden bietet das Heim neben der umfassenden Versorgung auch neue Kontakte und Geselligkeit. Bevor Sie zu einem endgültigen Entschluss kommen, sollten Sie sich gründlich informieren: **Machen Sie sich ein Bild**, besuchen Sie in Frage kommende Altenheime. Lassen Sie sich beraten und besprechen Sie sich mit Freunden und Angehörigen. Die endgültige Entscheidung sollten Sie aber selbst treffen!

Die meisten Alten- und Pflegeheime bieten heute neben der Wohnung und Pflege auch Beratung, therapeutische Hilfen und kulturelle Angebote, manche haben sogar eigene physiotherapeutische Abteilungen.

## Wie sieht es mit der Finanzierung des Heimaufenthaltes aus?

Die Kosten für den Aufenthalt in einem Alten- und Pflegeheim gliedern sich in:

- Pflegekosten, also die Bezahlung erbrachter Pflegeleistungen,
- Kosten der Unterkunft und Verpflegung (Hotelkosten) sowie Zusatzkosten wie Einzelzimmerzuschläge und
- Investitionskosten, die monatlich umgerechneten Kosten für den Bau und die technische Unterhaltung des Heimes.

Für die Finanzierung der Pflegekosten gibt es Leistungen nach dem Pflegeversicherungsgesetz. Diese entnehmen sie bitte der Tabelle am Ende des Kapitels unter dem Stichwort „vollstationäre Pflege“. Für die

Hotelkosten und die Investitionskosten des Heimes müssen Sie selbst aufkommen. Allerdings übernimmt das Pflegegeld bei geringeren Einkommen einen Teil der Investitionskosten. Bitte erkundigen Sie sich bei der Heimleitung, ob auch für Sie Pflegegeld in Betracht kommt, da sich die Vermögensfreigrenzen verändert haben (bis 10.000,00 €). Reichen weder Ihr eigenes Einkommen und Vermögen noch das Pflegegeld und das Pflegegeld aus, übernimmt die Sozialhilfe bei Vorliegen der Heimpflegebedürftigkeit die restlichen Kosten der Unterbringung und Pflege. Ihnen selbst wird dann ein monatlicher Barbetrag zur persönlichen Verfügung gezahlt.

(z.Zt. ca. 90,- Euro)

Bevor Sie aber in ein Alten- und Pflegeheim umziehen, sollte zunächst die sogenannte „Heimpflegebedürftigkeit“ und Ihre persönliche Pflegestufe festgestellt werden. Stellen Sie dazu möglichst rechtzeitig einen Antrag bei Ihrer Pflegekasse und/oder beim Sozialamt des Kreises Herford, von dort wird dann alles Notwendige veranlasst.

- Kreis Herford, Sozialamt, Amtshausstraße 2  
Frau Suprycki, ☎ 131215  
eMail: d.suprycki@kreis-herford.de  
Herr Lucke ☎ 131216  
eMail: j.lucke@kreis-herford.de  
Frau Ortman, ☎ 131218  
eMail: n.ortmann@kreis-herford.de  
Frau Czollek ☎ 131219  
eMail: h.czollek@kreis-herford.de  
Frau Hoffmann ☎ 131220  
eMail: b.hoffmann@kreis-herford.de

# 3. Wenn Pflege nötig ist

Auch die aufsuchende Pflegeberatung des Kreises und der Stadt Herford steht Ihnen für Beratung und Informationen zur Verfügung.

- Kreis Herford, Sozialamt, Frau Holtmann  
Amtshausstraße 2, ☎ 131229  
eMail: b.holtmann@kreis-herford.de
- Stadt Herford, Dezernat Bildung, Jugend und Soziales, Rathausplatz 1  
Herr König, Zimmer 135, ☎ 189-464  
eMail: hans-dieter.könig@herford.de  
Frau Berkemeier, Zimmer 134, ☎ 189-849  
eMail: regina.berkemeier@herford.de  
Frau Quisbrok, Zimmer 136, ☎ 189-852  
eMail: brigitte.quisbrok@herford.de  
Frau Anklam, Zimmer 133, ☎ 189-674  
eMail: sabine.anklam@herford.de

Wenn Sie nach einem Krankenhausaufenthalt möglichst schnell in einem Heim aufgenommen werden wollen, ist es notwendig, sich möglichst früh mit dem Sozialdienst Ihres Krankenhauses in Verbindung zu setzen (siehe Seite 9).

## Heime in Herford

- Haus Elisabeth, Goltzstraße 10, ☎ 914-941
- Ernst-Louisen-Heim, Langenbergstraße 40, ☎ 989-0
- Johannes-Haus, Auf der Freiheit 13, ☎ 1035-0
- Altenheim „Maria-Rast“, Langenbergstraße 9  
☎ 9912-0
- Wichernhaus, Fichtestraße 16, ☎ 9732-0
- Haus Birkenkamp, Enger Straße 10, ☎ 9148-0
- Marie-Schmalenbach-Haus, Graf-Kanitz-Straße 3–5  
☎ 76310

- Heinrich-Windhorst-Haus, Schwarzenmoorstraße 68,  
☎ 282030

## Heime im 10 km Umkreis

- Jacobi-Haus, Nordring 23–25, 32257 Bünde,  
☎ 95223/17870
- Matthias-Claudius-Haus, In der Wörde 4  
32130 Enger, ☎ 05224/6940
- Haus Stephanus, Bertolt-Brecht-Straße 11  
32120 Hiddenhausen, ☎ 05221/96730
- Seniorenzentrum Kirchlengern, Mittelacker 3  
32278 Kirchlengern, ☎ 05223/493080
- Eduard Kuhlo Heim, Kirchbreite 32, 32584 Löhne  
☎ 05731/78610
- Maternus Senioren- und Pflegezentrum, Koblenzer  
Straße 5, 32584 Löhne, ☎ 05731/ 72970
- Altenwohnheim Mennighüffen, An der Pfarre 3–5  
32584 Löhne, ☎ 05732/97850
- Seniorenzentrum St. Laurentius, Nordbahnstrasse  
18–20, 32584 Löhne, ☎ 05731/7860900

Alle Alten- und Pflegeheime in Herford bieten auch Pflege auf Zeit, also **Kurzzeitpflege**, an. Sie kommt dann in Frage, wenn Ihre pflegenden Angehörigen durch Krankheit oder Urlaub ausfallen. Aber auch zur Nachsorge nach einem Krankenhausaufenthalt oder bei einer kurzzeitigen Verschlechterung Ihres Gesundheitszustandes können Sie diese Möglichkeit nutzen.

Wenn Sie pflegebedürftig sind, gibt Ihre Pflegekasse Zuschüsse zur Kurzzeitpflege, die Sie der Tabelle am Ende des Kapitels entnehmen können. Unter Umständen

## 3. Wenn Pflege nötig ist



Clarenstraße 26, 32052 Herford  
**Tel.: (0 52 21) 17 65 00**  
info@careteam-herford.de

## Alles rund um die häusliche Pflege

### Orthopädie - Technik



für ein lebenswertes Leben

SEIT  
30 JAHREN

Orthopädietechnik  
R.-G. Kloss

**Inh. Holger Kloss**

32049 Herford • Mindener Straße 79  
Telefon 0 52 21 / 2 19 19

- Prothesen
- Orthesen
- Leibbinden
- Bruchbänder
- Kompressionsstrümpfe
- Bandagen
- Einlagen
- Krankenpflegeartikel

den ist für Sie auch eine Kostenübernahme durch das Sozialamt des Kreises Herford möglich.

### Intensivpflege

Das Heinrich-Windhorst-Haus bietet Intensivpflege an. In der neurologischen Langzeitrehabilitation hat sich das obige Haus auf die Pflege, Therapie und Betreuung von Menschen mit erworbenen Hirnschädigungen spezialisiert. Wenn die klinische Akutversorgung und die anschließende Rehabilitation abgeschlossen sind und eine ambulante Versorgung nicht gesichert werden kann, bietet das Heinrich-Windhorst-Haus vollstationäre Versorgung und Begleitung an. Eine Selbsthilfegruppe

für Schädel-Hirnpatienten und deren Angehörige trifft sich jeden 4. Donnerstag ab 17.00 Uhr im Heinrich-Windhorst-Haus, Sawarzenmoorstraße 68, ☎ 282030

### Mitwirkungsrechte der HeimbewohnerInnen

Wenn Sie im Heim wohnen, sind Ihnen bestimmte Rechte gegeben, die im „Heimgesetz“ festgeschrieben sind. Dieses Gesetz schützt Sie als Bewohner/in und gibt Ihnen Mitsprache- und Mitwirkungsrechte. Eine entsprechende Informationsbroschüre bekommen Sie bei der Heimaufsicht des Kreises Herford, Sozialamt, Amtshausstraße 2, Zimmer 212, Frau Vahle, ☎ 13-1212, eMail: m.vahle@kreis-herford.de

# 3. Wenn Pflege nötig ist

## 3.6 Checkliste zur Prüfung des Hilfsangebotes durch Pflegedienste oder Heime

- Gibt es eine kostenlose Beratung zu Hause?
- Kann Ihnen vor Vertragsabschluss ein Kostenvorschlag erstellt werden?
- Gibt es eine ausführliche schriftliche Information über das Hilfsangebot?
- Wird ein schriftlicher Pflegevertrag abgeschlossen, in dem die vereinbarten Leistungen, dafür notwendige Pflegezeiten und die Kosten verbindlich vereinbart werden?
- Gibt es ausreichend Information über die Finanzierung und die Kosten, die Sie selbst übernehmen müssen?
- Werden alle Leistungen angeboten bzw. vermittelt, die Sie benötigen?
- Wird eine Pflegedokumentation geführt und haben Sie jederzeit Einsicht in diese?
- Werden die Leistungen in der Regel von der gleichen Pflegekraft erbracht oder ist mit ständigem Personalwechsel zu rechnen?
- Wird Ihnen eine „Stelle“ genannt, an die Sie sich wenden können, wenn Sie mit dem Angebot nicht zufrieden sind

## Leistungen nach dem Pflegeversicherungsgesetz

Art der Leistung (ab 01.07.2008)	Stufe I	Stufe II	Stufe III
<b>Geldleistung</b> für selbstbeschaffte Pflegehilfen, z.B. Angehörige	215,00 €	420,00 €	675,00 €
<b>Sachleistung</b> bei Pflege durch hauptberufliche Pflegekräfte	420,00 €	980,00 €	1.470,00 € (in Härtefällen 1.918,00 €)
<b>Kombinationsleistung</b> von Geld- und Sachleistung	Es gelten die monatlichen Höchstbeträge der anerkannten Pflegestufen. Der nicht genutzte Prozentsatz der Sachleistungen wird anteilmäßig als Pflegegeld ausgezahlt		
<b>Vollstationäre Pflege</b> (Pflege im Heim)	1.023,00 €	1.279,00 €	bis zu 1.470,00 € (in Härtefällen bis zu 1.750,00 €)
<b>Leistungen bei erheblich eingeschränkter Alltagskompetenz, d.h. auch bei Pflegestufe „O“ (z.B. Demenz-Kranke)</b>	Jährlich bis zu 2.400,00 €		
<b>Kurzzeitpflege</b>	für max. 4 Wochen im Jahr bis zu 1.470,00 €		
<b>Tages- und Nachtpflege</b>	420,00 €	980,00 €	1.470,00 €

## Probieren Sie etwas Neues!

 **Seniorenreisen**

Mit dem Bus, Schiff oder  
Flugzeug. Immer gut betreut.

 **Menü für Zuhause**

365 Tage, direkt in´s Haus.  
Viele Menüs, viele Diäten.

**MOBILE  
DIENSTE**

Einkauf, Begleitung, Reinigung.  
Hilfen im Alltag. Speziell  
für Senioren.

Wir bieten mehr.  
Rufen Sie an!

Tel. 0 52 24 / 9 12 34-0



schwester annemarie  
pflegedienst

*In Würde das Altwerden genießen!*



- ambulante Pflege seit 1988
- Tagespflege
- Pflegeberatung und  
Pflegekurse
- kostenlos Informations-  
material anfordern

Tel. 0 52 21-8 47 04  
info@schwester-annemarie.de

Bei uns sind Sie in guten Händen

**BONITAS**  
Mobile Pflege mit Herz

Ihr ambulanter Pflegedienst

Zuhause ist es  
am schönsten!

Bünde · Hangbaumstr. 7  
Tel. (05223) 68840

Herford · Hansastr. 26  
Tel. (05221) 6999-100



## Mobiler Kranken- und Altenpflegedienst



### Ambulante Pflege:

Wir sind an sieben Tagen pro Woche  
und 24 Stunden am Tag für Sie da!

Gliemkeweg 30 • 32130 Enger  
Tel. 0 52 24 / 41 52  
Fax: 0 52 24 / 97 78 02

Ihr Ansprechpartner:  
**Annette Biermann**

Internet:  
[www.map-enger.de](http://www.map-enger.de)

# 3. Wenn Pflege nötig ist

Art der Leistung (ab 01.07.2008)	Stufe I	Stufe II	Stufe III
<b>Häusliche Pflege bei Verhinderung der Pflegeperson</b>	für max. 4 Wochen im Jahr bis zu 1.470,00 €		
<b>Pflegekurse</b> für Angehörige und ehrenamtliche Pflegepersonen	vollständige Kostenübernahme		
<b>Leistungen zur sozialen Sicherung der Pflegeperson</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Beiträge zur Rentenversicherung</li><li>• kostenloser Versicherungsschutz in der Unfallversicherung</li><li>• Unterhaltsgeld für Berufsrückkehrer nach dem Arbeitsförderungsgesetz</li></ul>		
<b>Pflegehilfsmittel</b>	bis zu 31,00 € im Monat		
<b>Technische Hilfsmittel</b>	vorrangig leihweise Überlassung, Eigenanteil von 10 %, jedoch max. 25,00 € je Hilfsmittel		
<b>Verbesserung des individuellen Wohnumfeldes</b>	höchstens 2.557,00 € pro Maßnahme, Einkommen wird in Form eines angemessenen Eigenanteils berücksichtigt		



**ExtraZeit**  
Wir haben Zeit für Sie.  
Soviel Sie wollen.



Wir sind ein Team von examinierten Pflegefachkräften, Pflegeassistentinnen und Sozialarbeitern. Seit 1993 haben wir es uns zur Aufgabe gemacht, pflegebedürftige Menschen in deren häuslicher Umgebung zu versorgen und medizinisch zu betreuen. Darüber hin-

## Gute Pflege und mehr...

aus bieten wir Leistungen außerhalb der gesetzlichen Pflegekassen wie etwa Spaziergänge, Einkäufe oder hauswirtschaftliche Versorgung mit privaten Verträgen an. Wir nennen das ExtraZeit. Lernen Sie uns kennen - wir kommen gerne zu einem unverbindlichen Gespräch zu Ihnen nach Hause. Zur Vorabinformation empfehlen wir unsere Homepage. Am Telefon sind wir unter 0 52 21 / 29 72 74 für Sie da.

HKA Häusliche Kranken- und Altenpflege  
Lübberstraße 2 · 32052 Herford  
Fon 0 52 21 / 29 72 74  
[www.hka-loehne.de](http://www.hka-loehne.de)



# 4. Sicheres Wohnen im Alter

## Selbständig leben in den eigenen vier Wänden

Wohnbedürfnisse ändern sich im Laufe des Lebens. Selbständiges Wohnen in vertrauter Umgebung und im Kontakt mit anderen ist auch im Alter der Wunsch der meisten Menschen.

Eine alternative Wohnform sind die Service-Wohnungen oder das **Betreute Wohnen**.

Es handelt sich um eine Wohnform mit eigener Haushaltsführung, die so viel Selbständigkeit wie möglich und so viel Hilfe wie nötig bedeutet. Angeboten werden abgeschlossene, barrierefreie Wohnungen. Be-

treuungsleistungen und hauswirtschaftliche Hilfen können zugeschaltet werden. Miete (ggfls. haustechnischer Service) und Betreuungsleistungen/hauswirtschaftliche Hilfen werden unabhängig voneinander abgerechnet.

Alternative Wohnprojekte, wie **Mehrgenerationenwohnen** oder **Pflegewohnen** sind in Planung bzw. im Bau.

Ziel ist bei allen Wohnformen ein möglichst langer Erhalt der Selbständigkeit in der eigenen Wohnung auch bei höherem Unterstützungsbedarf.

## Nah am Menschen – Seniorenzentrum St. Laurentius



Wir bieten Ihnen im Rahmen unserer professionellen Pflege an:

- Vollstationäre Pflege
- spezielle Betreuung für Menschen mit Demenz
- wöchentl. kath. und ev. Gottesdienste in unserer Kapelle
- umfangreiche Betreuungsangebote auch am Wochenende
- Kurzzeitpflege
- eigene Küche mit täglicher Menüauswahl
- med. Fußpflege-, Logopädie-, Physiotherapiepraxis
- Friseur im Haus
- Hilfestellung bei allen Formalitäten



Wir haben uns auf die veränderten Vorstellungen des Wohnens im Alter eingestellt. Zur Verfügung stehen 154 Einzelzimmer mit eigenem Bad sowie 9 Wohnküchen für das Zusammenleben in der kleinen Gruppe und Treffpunkte, an denen Begegnungen und auch gastronomische Events möglich sind.

**Lernen Sie uns kennen – Sie sind uns jederzeit herzlich willkommen!**  
**[www.st.laurentius-loehne.de](http://www.st.laurentius-loehne.de) – Nordbahnstr. 20, 32584 Löhne – Tel. 05731/7860-900**

# Mitten im Leben.



## Region Herford

- **Jacobi-Haus**  
Nordring 23-25 • 32257 Bünde
- **Haus Stephanus**  
Bertolt-Brecht-Straße 11 • 32120 Hiddenhausen
- **Marie-Schmalenbach-Haus**  
Graf-Kanitz-Straße 5 • 32049 Herford
- **Johannes-Haus**  
Auf der Freiheit 13-15 • 32052 Herford
- **Simeonsstift**  
Lemgoer Straße 1 • 32602 Vlotho

[www.johanneswerk.de](http://www.johanneswerk.de)



## Ihr Partner für Wohnen in Herford!

Attraktive Mietwohnungen, das eigene Haus in wunderschöner Lage oder eine professionelle Projektentwicklung – bei uns ist alles für Sie drin!

Sprechen Sie uns an – wir sind für Sie da!

Ein Unternehmen für  
den Standort  
**HERFORD**

Eerliner Straße 10 · 32052 Herford  
Tel. 0 52 21/59 94 0 · Fax 0 52 21/59 94 36  
[www.wws-herford.de](http://www.wws-herford.de)

  
**WOHN- & WIRTSCHAFTS-SERVICE  
HERFORD**

Ein attraktives Beispiel für  
altengerechtes Wohnen  
in Herford!



**Wohnanlage Hermannstraße**  
• barrierearm • Hausnotrufsystem  
• schöne Gemeinschaftsräume  
• Hausmeister • Parkplätze direkt  
vor dem Haus



# 4. Sicheres Wohnen im Alter

Wenn Sie sich über **Wohnen im Alter** informieren wollen, wenden Sie sich an die

- Stadt Herford, Dezernat Bildung, Jugend und Soziales, Büro für Behinderten und Seniorenfragen Rathausplatz 1 Frau Hartmann-Rohlf, Zimmer 129, ☎ 189-417, eMail: sabine.hartmann-rohlf@herford.de

## 4.1 Wohnraumanpassung

Ihre Wohnung sollte so ausgestattet sein, dass Sie auch bei Krankheit, Behinderung oder Pflegebedürftigkeit zu Hause wohnen bleiben können. Lassen Sie sich beraten, denn für bestimmte Änderungen bei der Ausstattung können Sie Zuschüsse bei der Pflegekasse beantragen, z.B. für Umbauten im Bad und WC (Dusch- und Wannensitze), Einrichtung von Hausnotrufsystemen, Haltegriffe, Erhöhung für Betten und Sessel.

Weitere Anfragen richten Sie bitte an die Wohnberatung des Kreises Herford, Amtshausstraße 3 Herr Wittland, Zimmer 208, ☎ 13-1208  
Fax: 13-171208 eMail: r.wittland@kreis-herford.de  
Frau Holtmann, Zimmer 210, ☎ 13-1210  
Fax: 13-171208, eMail: b.holtmann@kreis-herford.de

## 4.2 Hausnotruf

Der Hausnotruf bietet die Möglichkeit, zu jeder Uhrzeit benötigte Hilfe herbeizurufen, egal, wo im Haus Sie sich gerade befinden. Dieses System wird über ein Zusatzgerät mit dem Telefon verbunden. Außerdem ge-

hört ein sogenannter Funkfinger, ein Notrufsender, zu diesem System, den Sie bequem als Kette um den Hals oder am Handgelenk tragen können. Im Notfall drücken Sie nur auf einen Knopf und werden automatisch mit der Notrufzentrale verbunden. Von dort werden Hilfsmaßnahmen eingeleitet. Von Ihnen hinterlegte und mit den Betreffenden abgesprochene Telefonnummern von Ärzten und Angehörigen werden dann angerufen. Für das Hausnotrufsystem entstehen Kosten in unterschiedlicher Höhe für die einmalige Anschlussgebühr und die laufenden monatlichen Gebühren.

Bei Vorliegen einer Pflegestufe zahlt die Pflegekasse in der Regel den kostendeckenden Satz für das Standardpaket des jeweiligen Anbieters. Anbieter im Kreis Herford sind:

- Deutsches Rotes Kreuz, Hausnotruf ☎ 56784
- Inkontakt Hausnotruf/Servicecenter, Ev. Johanneswerk Bielefeld ☎ 0521/ 801-1111
- Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. Soziale Dienste Bad Oeynhausen ☎ 05731/778880
- Vitakt-Notrufsystem, (nur Antragsaufnahme) ☎ 05971/934356

## 4.3 Soziale Quartiersentwicklung – Unterstützung von älteren Menschen mit Hilfebedarf

Mit steigendem Alter gewinnen Wohnung und Wohnumfeld eine immer wichtigere Bedeutung. Ziel ist ein möglichst langer Verbleib im Quartier und in der eigenen Wohnung bei einer weitest gehenden Versorgungssicherheit. Anbieter von Pflege- und Unterstüt-

# 4. Sicheres Wohnen im Alter

zungsleistungen im Alltag, die Wohnungsunternehmen sowie die Stadt Herford haben sich in verschiedenen Quartieren zu Netzwerken zusammengeschlossen, indem die BewohnerInnen AnsprechpartnerInnen finden und erforderliche Alltagshilfen, Kommunikations- und Beratungsangebote ortsnah abrufen können.

Ansprechpartner sind:

**Quartier Nordstadt:** Bürgertreff Nordstern, Herr Winter, Magdeburger Straße 21, ☎ 174655

**Quartier Kastanienallee:** AWO-Begegnungstätte, Frau Eisenburger, Kastanienallee 29, ☎ 82051

**Quartier Im Großen Vorwerk:** Nachbarschaftstreff im Marie-Schmalenbach-Haus, Frau Haßler, Graf-Kanitz-Straße, ☎ 0160/96981032

## 4.4 Gastfamilien für Senioren

Gastfamilien für Senioren ist ein Wohnmodell für ältere Menschen, die aufgrund persönlicher Umstände nicht mehr allein in der eigenen Wohnung leben können, die eine Alternative zum Leben in einer stationären Einrichtung suchen und in einem Familienverbund leben möchten.

Der gemeinsame Alltag in der Gastfamilie gibt Sicherheit sowie Geborgenheit.

Er ermöglicht eine aktive Teilhabe am alltäglichen Leben sowie individuelle Betreuung und Pflege.



Wohn-Beispiel AM LÜBBERTOR:  
Appartement, 32qm Wohnfläche,  
Kleinküche, Bad/WC, Balkon,  
Servicepauschale, inkl. NK etc.  
mtl. 512,55 Euro



Seniendomizile AM LÜBBERTOR und WILHELMSHOF in Herford

Ganz gleich, ob Sie lieber im Herzen Herford's wohnen möchten, mit kurzen Wegen in die Stadt, oder eine ruhige Stadtrandlage bevorzugen - für Sie haben wir das passende Angebot. Sie leben bei uns frei und unabhängig, sicher und geborgen. Sollten Sie Hilfe

## Betreutes Wohnen in Herford

benötigen, ist rund um die Uhr jemand für Sie da. Lernen Sie unsere Häuser mit all ihren Vorteilen kennen und erfahren Sie mehr über unser Konzept des Betreuten Wohnens. Sprechen Sie mit Britta Lehmann in Löhne, Fon 05732 / 12376 oder Günter Hoffmann in Herford, Fon 05221 / 297272. Gern laden wir Sie auch zu einer unverbindlichen Besichtigung unserer Einrichtungen ein.

WILHELMSHOF Senioren Wohnen  
GmbH & Co. KG  
Schierholzstr. 9 · 32584 Löhne  
Fon 0 57 32 / 1 23 76  
[www.wilhelmshof-gmbh.de](http://www.wilhelmshof-gmbh.de)

  
**WILHELMSHOF**  
SENIENWOHNEN GMBH & CO KG

## 4. Sicheres Wohnen im Alter

Auswahl, Vermittlung und Begleitung der Gastfamilien und des Gastes übernimmt der Fachdienst der AWO-Familienpflege.

Nähere Informationen zu den Gastfamilien für Senioren bei dem Team der

AWO-Familienpflege

Ostwestfalen in Bielefeld

☎ 0521/9216-278

eMail: familienpflege@awo-owl.de

Internet: www.awo-owl.de



*Eduard-Kuhlo-Heim*

Senioren Pflegeeinrichtung  
der Ev.Kirchengemeinde Gohfeld



**Wir bieten Ihnen Hilfe an,  
indem wir Ihre Wünsche und  
Sorgen ernstnehmen und mit  
Ihnen zusammen nach  
Lösungsmöglichkeiten suchen.**

Wenn Sie Interesse haben - rufen Sie uns an!

**Kirchbreite 32 • 32584 Löhne**

**[www.eduard-kuhlo-heim.de](http://www.eduard-kuhlo-heim.de)**

**Telefon: (0 57 31) 7 86 10**

**Telefax: (0 57 31) 84 46 09**

# 5. Wer leistet welche Hilfe

## 5.1 Hilfen im Haushalt

Im Alter ist es normal, wenn der Hausputz und das Einkaufen nicht mehr so von der Hand gehen wie früher. Wenn Sie Hilfe brauchen, um selbständig zu Hause leben zu können, bieten sich hauswirtschaftliche Hilfen an.

Eine Besonderheit sind dabei die Mobilen Sozialen Dienste, die Sie nicht nur im Haushalt, sondern auch bei Ihrem Schriftverkehr oder der Durchführung der Hausordnung unterstützen. Begleitung und Betreuung gehören ebenso zu ihrem Angebot wie Hilfe bei der Körperpflege.

Ein Kostenvergleich ist jedoch immer ratsam, denn manche Haushaltshilfen werden nach Stundensätzen, andere nach sogenannten „Modulen“ abgerechnet. Informieren Sie sich gründlich. Lassen Sie sich auch beraten, inwieweit die Kosten durch die Pflegekassen oder den Sozialhilfeträger übernommen werden.

Anbieter von hauswirtschaftlichen Hilfen und Mobilen Sozialen Diensten sind die der freien Wohlfahrtspflege sowie ambulante Pflegedienste (siehe auch Seite 25).

### Die Wohlfahrtsverbände

- Arbeiterwohlfahrt, ☎ 05224/912340
- Caritasverband, ☎ 67332
- Der Paritätische, ☎ 55433
- Deutsches Rotes Kreuz, ☎ 56784 und 56678

### Ambulante Pflegedienste

- Bonitas, ☎ 69990 u. 699100
- Caritas Sozialstation, ☎ 167340
- Diakoniestation Herford 1, ☎ 92495-0
- Diakoniestation Herford 2, ☎ 83849

- DRK ☎ 2750120
- Häuslicher Pflegedienst „Schwester Annemarie“, ☎ 84704
- Herforder Pflorgeteam, ☎ 348666
- HKA, ☎ 297274
- PariSozial GmbH, ☎ 529363
- PPD, ☎ 2010
- Saga Pflegedienst, ☎ 691269

Darüber hinaus gibt es in Herford das vom Land NRW und von der EU kofinanzierte gemeinnützige Arbeitsmarktpjekt „Maßarbeit“, die Agentur für private Haushalte, die Ihnen vom Keller bis zum Dachboden Dienstleistungen nach Ihren Wünschen und Bedürfnissen anbietet. Maßarbeit, Hansasträße 13, Frau A. Mann, Herford, ☎ 9250083, e-Mail: a.mann@massarbeit.org

### Private Anbieter von hauswirtschaftlichen Hilfen und mobilen Diensten

Ilka Schlegel, ☎ 277257  
Richard Borlinghaus, ☎ 911401  
Renate Meyer, Bad Salzuflen, ☎ 05222/952-480  
Ieva Steinberga, ☎ 691627  
Heidi Wieben, ☎ 05223/8777308

## 5.2 Essen auf Rädern

Eine weitere Möglichkeit, den Alltag zu erleichtern, sind die mobilen Essensdienste, kurz: Essen auf Rädern. Anbieter für das Stadtgebiet Herford sind:

- Meyer Menue ☎ 297512
- Arbeiterwohlfahrt, ☎ 05224/912340

# 5. Wer leistet welche Hilfe

## 5.3 Mittagstisch

Gerade wenn Sie mit gesundheitlichen Schwierigkeiten zu kämpfen haben, ist die Möglichkeit, einmal am Tag warm zu essen, besonders wichtig. Mittagstische bieten schmackhafte und gesunde Kost und die Chance, in Geselligkeit mit anderen zu essen. Sie können sich entscheiden, wie oft Sie außerhalb essen wollen, meist ist eine Vorbestellung von einem Tag notwendig, und in der Regel können Sie aus einer Vielzahl von Menüs wählen.

Mittagstische gibt es in der Stadt Herford im

- Bürgerzentrum Haus Unter den Linden/HudL  
Mo. – Fr. 12.00 – 13.00, 1 X monatlich sonntags  
(Termine bitte nachfragen)  
☎ 189-1016  
jeden Dienstag Schnitzeltag
- AWO-Stadtteilzentrum Kastanienallee  
Kastanienallee 29, ☎ 82051
- Altenzentrum Johannes-Haus  
Auf der Freiheit 13–15, ☎ 10350

### Der gute Tipp

In einigen Altenheimen ist dies auf Nachfrage auch für BewohnerInnen der Nachbarschaft möglich.

### 5.3.1 Herforder Mittagstisch

Dieser Mittagstisch bietet sozial benachteiligten Menschen die Möglichkeit, gegen einen geringen Kostenbeitrag einmal am Tag warm zu essen.

Schillerstraße 8,

Öffnungszeiten: Mo–Fr 13.00 – 14.00 Uhr

(Kostenbeitrag 1,00 €) und  
Sa 12.00 – 14.00 Uhr (kostenfrei)

## 5.4 Warenkorb – Sozialer Laden

Dies ist eine Einkaufsmöglichkeit für sozial benachteiligte Menschen (Nachweis durch Sozialhilfebescheid ALG II und/oder geringfügige Rente).

Jeden Mittwochnachmittag ist der kleine Laden bei der Caritas geöffnet. Hier können Backwaren vom Vortag und Lebensmittel, die kurz vor dem Verfallsdatum stehen, für einen geringen Betrag gekauft werden.

Öffnungszeiten:

Mittwoch nachmittags: 15.00 – 18.00 Uhr, Caritasverband, Clarenstraße 24, ☎ 167330

## 5.5 Die Tafel

Bei der Herforder Tafel können hygienisch einwandfreie Lebensmittel die sich aus unterschiedlichen Gründen nicht mehr verkaufen lassen, sehr preisgünstig erworben werden. Für den symbolischen Beitrag von 1,- € können Erwachsene ein Lebensmittelpaket erhalten. Voraussetzung ist ein Nachweis (Sozialhilfe, ALG II, geringfügige Rente, Wittekindpass).

Öffnungszeiten dienstags, donnerstags, freitags  
(freitags nur für Seniorinnen und Senioren)

14.00 – 16.00 Uhr, Mindener Straße 108  
32049 Herford, ☎ 589453

# 5. Wer leistet welche Hilfe

## 5.6 Besuch- und Begleiddienste

Besuch- und Begleiddienste richten sich an ältere Menschen, die wegen einer Krankheit oder Behinderung an ihre Wohnung gebunden sind. Aber auch an solche, die Begleitung für ihren Spaziergang, den Besuch einer kulturellen Veranstaltung, einer Selbsthilfegruppe, für ihre Arztbesuche benötigen oder die einfach nur Gesellschaft haben möchten. Anbieter von Besuchs- und Begleiddiensten sind:

- der Caritasverband, ☎ 167330
- der Paritätische Sozialdienst, ☎ 50857
- das Deutsche Rote Kreuz, ☎ 56784 und 56678
- die Diakoniestation Herford 1 und 2 im Rahmen der Freiwilligeninitiative „Netzwerk kleiner Hilfen“ ☎ 54490 und ☎ 83849 (nicht kostenpflichtig)
- B.E.L.L.A. Besuchsdienst ☎ 82051 (nicht kostenpflichtig)

## 5.7 Fahrdienst für mobilitätseingeschränkte Menschen

Ist in Ihrem Schwerbehindertenausweis das Merkmal „aG“ eingetragen und können Sie auch mit einer Begleitperson öffentliche Verkehrsmittel nicht benutzen, lässt sich der Fahrdienst in Anspruch nehmen. Er ermöglicht Ihnen mobil zu sein und am öffentlichen Leben teilzunehmen. Auch Fahrten zum Arzt/zur Ärztin oder zu Therapien sind möglich. Die Abrechnung ist aber zumeist schwierig. Deshalb sollten Sie sich gründlich über die anfallenden Kosten bei dem Fahrdienst und Ihrer Krankenkasse erkundigen.

- Deutsches Rotes Kreuz, Herford-Land Sachsenstraße 113–115, 32257 Bünde ☎ 05223/9297-19
- Fa. Taxi M. Weiler, Goebenstraße 56 32051 Herford, ☎ 05221/55555
- Fa. Taxi Hoffmeier u. Pomplun, Wilhelm Mellies-Straße 32, 32120 Hiddenhausen ☎ 05221/ 6995
- Fa. Klinik-Transfer, Großkamp 4, 32130 Enger ☎ 05223/6509380
- Fahrservice Ober-Kassebaum, Kämpersiek 11 32278 Kirchlengern, ☎ 05223/760900
- Fa. Mobil 32..., Ahler Grenzweg 5, 32257 Bünde ☎ 05223/993094
- Fa. Taxi Krömker, Am Meierbusch 10 32545 Bad Oeynhausen, ☎ 05731/83444
- Fa. PFD Patiententransport, Loher Busch 93 32545 Bad Oeynhausen, ☎ 05731/982850
- Taxi Niehaus, Bielefelder Straße 123 32139 Spenge, ☎ 05225/2455

## 5.8 Service – und Begleiddienste bei der Bahn

### Mobilitätsservicezentrale der Bahn:

Die Zentrale berät bei der Fahrt und organisiert kostenlos bei Wunsch auch Hilfen für den Ein-, Aus- und Umstieg. Die Anmeldung erfolgt mindestens einen Tag vorher. Erreichbar ist sie von: montags bis freitags von 8.00 bis 20.00 Uhr und samstags von 8.00 – 16.00 Uhr unter der Telefonnummer: 01805/512512

# 5. Wer leistet welche Hilfe

Hör- und Sprachgeschädigte können per Fax Ihre Wünsche äußern: 01805/159357 oder per eMail: msz@bahn.de

## **Bahnofsmission:**

Die Bahnofsmission ist ein Dienst des Johanneswerkes und vermittelt kostenfrei Reisehilfen. In besonderen Fällen können auch Reisende in Regionalzügen begleitet werden. Die MitarbeiterInnen der Bahnofsmission sind:

montags bis freitags von 7.00 Uhr bis 18.00 Uhr und samstags von 7.00 bis 13.00 Uhr auf dem Gleis 1 präsent.

☎ 05221/65681

Fax: 05221/65681

eMail: herford@bahnofsmission.de

## **5.9 Familienentlastende Dienste**

Der Familienentlastende Dienst – als Hilfe zur Teilnahme am Leben in der Gemeinschaft – sichert die stunden- oder tageweise Betreuung eines behinderten Menschen in seiner Familie. So werden die betreuenden Angehörigen entlastet oder Ihnen in Notsituationen geholfen. Anspruchsberechtigt sind Sie, wenn Sie nicht nur vorübergehend körperlich, geistig oder seelisch behindert sind.

Anbieter in Herford sind:

- Arbeiterwohlfahrt, ☎ 91310
- Paritätische Sozialdienste, ☎ 50857
- Von Bodelschwingsche Anstalten Bethel, Abt. FED Herford, Bündler Straße 15, ☎ 108237

## **5.10 Ambulanter Betreuungsdienst für Menschen mit geistiger Behinderung**

Der ambulante Betreuungsdienst berät und begleitet Sie, wenn Sie als Mensch mit einer geistigen Behinderung, Lernbehinderung und/oder Epilepsie auf Unterstützung angewiesen sind. Er ist für Sie da, wenn Sie bereits in einer eigenen Wohnung leben oder eine eigene Wohnung beziehen wollen und dabei Hilfe brauchen. Der ambulante Betreuungsdienst stellt Ihnen bei Bedarf eine Bezugsperson zur Verfügung, die Sie unterstützt und sich um Ihre Belange kümmert. Wenn Sie bestimmte Einkommens- und Vermögensgrenzen nicht überschreiten, werden die Kosten vom örtlichen Sozialhilfeträger übernommen. Die ambulanten Betreuungsdienste:

- AWO Kreisverband, Frau Hoffmann, Hermannstraße 10, 32130 Enger, ☎ 05224/9123423
- Bodelschwingschen Anstalten Bethel, Teilanstalt Bethel, Fachbereich Regionale Behindertenhilfe, Bündler Straße 15, ☎ 108211
- Lebenshilfe Familienunterstützender Dienst FUD, Ackerstraße 31, Frau Bartsch, ☎ 9153129

## **5.11 Individuelle Schwerstbehindertenbetreuung (ISB)**

Im Rahmen der Individuellen Schwerstbehindertenbetreuung wird besonders geschultes Personal zur Verbesserung der Lebenssituation von Behinderten eingesetzt. Diese unterstützenden Dienstleistungen sollen Ihnen als Mensch mit Behinderung einen größeren persönlichen Freiraum verschaffen, Ihr Leben

# 5. Wer leistet welche Hilfe

nach eigenen Wünschen zu organisieren. Vermittlung von Hilfen durch: PariSozial, ☎ 50857

## 5.12 Rettungsdienst und Krankentransport

Zu jeder Tages- und Nachtzeit sorgen die Beschäftigten der Feuerwehr der Stadt Herford für Hilfe, wenn Sie sich in einer Notsituation befinden. Das Personal ist fachkundig ausgebildet, um zuverlässig, schnell und sicher eingreifen zu können, bei Verletzungen, lebensbedrohlichen Erkrankungen oder auch beim Transport von betreuungsbedürftigen Personen. Rund um die Uhr stehen dafür Rettungswagen, Notarzteinsetzfahrzeug oder Krankentransportwagen zur Verfügung. Wenn Sie Hilfe brauchen oder in Nöten sind, rufen Sie bitte an: Krankentransporte, ☎ 05223/99110  
Rettungsdienst, ☎ 112

In **Notfällen** ist die Feuerwehr Herford rund um die Uhr für Hörgeschädigte erreichbar über die **Faxnummer 05223/9911111**

## 5.13 Behinderte Menschen im Beruf

Die Fachstelle „Behinderte Menschen im Beruf“ des Kreises und der Stadt Herford ist für alle schwerbehinderten Menschen und ihre Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber, aber auch für Schwerbehindertenvertretungen sowie Betriebs- und Personalräte die erste Anlaufstelle für eine Beratung.

### Was können wir für Sie tun?

Persönliche Hilfen

- Beratung über behinderungsgerechte Ausstattung von Arbeitseinsätzen und die behinderungsgerechte Arbeitsplatzausstattung
- Besuch und Beratung am Arbeitsplatz
- Unterstützung bei der Konfliktlösung zwischen schwerbehinderten Menschen, Arbeitgeberinnen und Arbeitgebern sowie Kolleginnen und Kollegen.

Finanzielle Hilfen

- Für die behindertengerechte Einrichtung und Ausstattung des Arbeitsplatzes (Anpassung von Betriebsvorrichtungen, Maschinen und Geräten an die speziellen Bedürfnisse)
  - Für außergewöhnliche Belastungen der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer
  - Beratung zu Hilfen, die ggf. von anderen Leistungsträgern erbracht werden können
- Durchführung des Kündigungsschutzes
- Sachverhaltsermittlung zu Anträgen auf Zustimmung zur Kündigung in Zusammenarbeit mit dem Integrationssamt
  - Unterstützung bei der Entwicklung einvernehmlicher Lösungen (Erhalt oder Beendigung des Arbeitsverhältnisses)

### Ihre Ansprechpartner:

- Henning Brockmann ☎ 05221/189-427  
eMail: henning.brockmann@herford.de
- Klaus Hanke ☎ 05221/189-722  
eMail: k.hanke@kreis-herford.de
- Rosita Podehl ☎ 05221/189-723  
eMail: r.podehl@kreis-herford.de
- Volker Marten ☎ 05221/189-431  
eMail: volker.marten@herford.de

# 6. Ideen für Freizeit, Kultur und Soziales Engagement

## Unter Menschen – Zeit für Begegnung

Möchten Sie Ihre freie Zeit mit anderen verbringen oder Ihre freie Zeit für andere einsetzen? Suchen Sie eine Möglichkeit Ihrem Hobby und Ihren Interessen mit anderen Menschen nachzugehen? Suchen Sie sinnvolle Tätigkeitsfelder?

In diesem Kapitel finden Sie Adressen für die Freizeitgestaltung aber auch Ansprechpersonen, sofern sie sich freiwillig engagieren möchten.

Freiwilliges bürgerschaftliches Engagement und Ehrenamt haben eine lange Tradition. Die Bereitschaft Aufgaben für und in dieser Gesellschaft zu übernehmen nimmt zu. Vielleicht verfügen Sie vor dem Hintergrund Ihrer Erfahrungen über fachliche und soziale Kompetenzen, die Sie anderen Menschen zur Verfügung stellen möchten. Sie sind herzlich eingeladen sich einzubringen. Egal ob Sie traditionelle Aufgaben z. B. innerhalb der Kirchengemeinden, der Sportvereine oder der Verbände wahrnehmen wollen, oder ob Sie daran interessiert sind verantwortlich mitzugestalten, zum Beispiel im Seniorenbeirat.

### 6.1 Stadtteilzentren und Seniorenclubs

Stadtteilzentren und Seniorenclubs finden Sie bestimmt auch in Ihrer Nähe. Die Palette der Ideen für Kultur und Freizeit reicht in den Seniorenclubs von Tanz, Spiel und Unterhaltung über gemütliche Kaffeenachmittage bis zu Reisen und Ausflügen. Etwas ganz Besonderes haben die Stadtteilzentren zu bieten.

Hier gibt es verschiedene Hobbygruppen, Gesprächskreise, Tanznachmittage, Chöre, Bildungsangebote, Beratung:

Computerclubs und Holzwerkstätten, Schreibwerkstatt Tageszeitung, Kegeln und Schwimmen, Selbsthilfegruppen: z. B. Schlaganfall, Tinnitus und Aphasie, Gemeinsames Kochen oder Mittagstisch, Politische Diskussionsrunden und offene Sonntagsangebote, Freiwilliges Engagement, Schreibbüro, Besuchsdienste und vieles mehr.

Die Stadtteilzentren geben jeweils eigene Veranstaltungskalender heraus. Schauen Sie doch mal hinein und lassen sich von den Angeboten inspirieren. Sie sind **offen für alle** und – das ist ganz wichtig – **nicht an eine Mitgliedschaft** oder eine Vereinszugehörigkeit gebunden.

Die **Stadtteilzentren**:

- HudL, Bürgerzentrum Haus Unter den Linden 12 ☎ 189-100
- Böckmanns Laden, Oetinghauser Weg 37 Ecke Weststraße, ☎ 56034
- AWO Stadtteilzentrum Kastanienallee Kastanienallee 29, ☎ 82051
- Stadtteiltreff Süd, Fichtestraße 16, ☎ 276263
- Stadtteiltreff Nordstern – Bürgerhaus Nordstern Magdeburger Straße 21, ☎ 174655

Wenn Sie dagegen an einem **Seniorenclub** interessiert sind, können Sie einfach nur dabei sein oder als engagiertes Mitglied selbst mitbestimmen und mitgestalten.

# 6. Ideen für Freizeit, Kultur und Soziales Engagement

Name/Anschrift	Kurzbeschreibung	Treffzeiten	Kontakt
AWO-Seniorenclub AWO-Altentagesstätte Ellersieker Weg 41	Angebot erfragen	dienstags ab 15.00 Uhr	Frau Sonntag ☎ 64881 ☎ 0179/9877874
AWO-Seniorenclub Bürgerhaus Nordstadt	Angebot erfragen	dienstags ab 15.00 Uhr	Frau Steinmann ☎ 23116
AWO-Seniorenclub Elverdissen, „Gaststätte Heide-Eck“	Angebot erfragen	jeden 2. Mittwoch im Monat ab 15.30 Uhr	Herr Köhler ☎ 71920
AWO-Seniorenclub Kastanienallee	Angebot erfragen	dienstags ab 15.00 Uhr	Frau Biermann ☎ 81248
Treffen der Senioren im Gemeindehaus Kath. St. Paulus Kirchengemeinde	Seniorenkreis (Gehbehinderte werden abgeholt)	dienstags 14.30 Uhr – 17.30 Uhr	Frau Kinder ☎ 57204
Seniorenclub im Gemeindehaus Kath. Kirchengemeinde St. Johannes Baptist Komturstraße 4 a	Freizeitgestaltung (Gymnastik, gemeinsame Spiele und Kaffeetrinken mit anschließendem Gottesdienstbesuch)	Jeden 2.+ 4. Mittwoch ab 14.00 Uhr	Frau Ursula Ernet ☎ 57563
Alten und Renten- Gemeinschaft- Seniorenkreis im Gemeindehaus Kath. Kirchengemeinde Maria Frieden	Freizeitgestaltung (gemeinsame Spiele und Kaffeetrinken)	mittwochs 15.00 Uhr – 17.30 Uhr	Herr Lüking ☎ 85984
Seniorenkreis im Gemeindehaus Ev. Markuskirche Gemeinde	Angebot erfragen	freitags 14.45 Uhr – 16.45 Uhr	Frau Prohaska ☎ 23141 oder 27100
Seniorenkreis Laar im Gemeindehaus Ev. Kirchengemeinde Laar	Angebot erfragen	jeden letzten Samstag im Monat 15.00 Uhr – 17.00 Uhr	Frau Echterdiek ☎ 33868

# 6. Ideen für Freizeit, Kultur und Soziales Engagement

Name/Anschrift	Kurzbeschreibung	Treffzeiten	Kontakt
Seniorenkreis im Gemeindehaus Ev. Kirchengemeinde Herringhausen	Angebot erfragen	freitags 14.30 Uhr – 16.00 Uhr	Frau Wilhelms ☎ 31642 Gemeindebüro ☎ 33454
Altenkreis im „Haus Strangweg“ Ev. Kirchengemeinde Herringhausen	Angebot erfragen	Mittwochs, 14-tägig 15.00 Uhr – 17.00 Uhr	Herr Thieme ☎ 348140
Treffpunkt Stift-Berg Stiftbergstraße 39 Ev. Kirchengemeinde Marien- kirchengemeinde Stift-Berg	Angebot erfragen	donnerstags 14.30 Uhr	Schwester Anita Sieker ☎ 83555
Seniorenkreis im Gemeindehaus Otterheide Ev. Kirchengemeinde Herford-Mitte Bezirk I	Angebot erfragen	jeden 1. Montag im Monat 15.00 Uhr – 17.00 Uhr	Herr Pfarrer Reinmuth ☎ 15742
Frauenhilfe der Ev. Kreuzkirchengemeinde im Gemeindehaus Hessestraße 3	Angebote im Rahmen der Frauenhilfe	mittwochs 14-tägig 15.00 Uhr – 17.00 Uhr	Frau Steffen ☎ 830624 und Frau Jäckel ☎ 84192 eMail: kreuz-kirchen gem.herford@ t-online.de www.Kreuz-Kirchen gem.Herford.bei. t-online.de
Seniorenkreis der Ev. Freikirchlichen Gemeinde Cafeteria, Gemeindehaus Ravensberger Straße 11	Zusammenkunft mit Programmteil und Café	Dienstags 14-tägig ungerade Kalenderwoche 15.00 Uhr <b>NEU!</b> 1. Freitag im Monat 19.00 Uhr (Oktober bis März) bzw. 19.30 Uhr (Sommermonaten ) -Abend für junge Senioren 55+	Dirk Zimmer ☎ 15455 Fax: 109222 EMail: dirk.zimmer@ efg-herford.de www.efg-herford.de Harald Pienek ☎ 144797 Monika Stemmer ☎ 349762

# 6. Ideen für Freizeit, Kultur und Soziales Engagement

Name/Anschrift	Kurzbeschreibung	Treffzeiten	Kontakt
Gemeindefrühstück der Ev. Kreuzkirchengemeinde im Gemeindehaus Hessestraße 3	Frühstück und Gespräche mit wechselnden Themenschwerpunkten	Jeden letzten Donnerstag im Monat 9.00 – 11.00 Uhr (Anmeldung erwünscht ☎ 82410)	Frau Meyer und Frau Roßbach ☎ 83620 eMail: kreuzkirchengem.herford@t-online.de www.Kreuz-Kirchengem.Herford.bei.t-online.de
Frauenhilfe der Ev. Gemeinde der Christuskirche	Treffen zu Andacht, Gespräch, Kaffee und Kuchen	Mittwochs 14-tägig 14.30 – 16.30 Uhr	Frau Mettenbrink ☎ 27100 Auskünfte im Gemeindebüro
Altenclub des Diakonischen Werkes Waisenhausstraße 1	Angebot erfragen	dienstags, donnerstags 14.30 Uhr – 17.00 Uhr	Herr Winter ☎ 529232
Altentagesstätte des DRK, Wittekindstraße 21	Angebot erfragen	montags – donnerstags 14.00 bis 17.00 Uhr	Frau Kelch ☎ 56784
„Martinsklause“ Brüderstraße 20	Frauen der pommerschen Landsmannschaft	Jeden 3. Dienstag im Monat 14.30 – 17.00 Uhr	Frau Gahr ☎ 84179
Trauerkaffee Mathilden Hospital, Bistro	Gespräche für Trauernde	Jeden 1. Montag im Monat Ab 19.00 Uhr	Frau Glombiewski ☎ 529524

**Altenclubs, die sich im HudL, Bürgerzentrum, Haus Unter den Linden 12 (☎ 189-100) treffen:**

Name	Treffzeiten	Kontakt
Zentralverband der Sozialversicherten (ZdS)	jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat ab 14.30 Uhr	Edith und Martin Beckmann ☎ 15843
Seniorentreff des Union-Hilfswerks	montags 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr	Frau Otten, ☎ 86032

# 6. Ideen für Freizeit, Kultur und Soziales Engagement

Name	Treffzeiten	Kontakt
Altengemeinschaft >LA-SCHA< Altencub des Blindenvereins	donnerstags 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr jeden 1. Dienstag im Monat 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr	Frau Rogatty, ☎ 189100 Herr Heibroek ☎ 15120
Bund der Danziger	jeden 3. Mittwoch im Monat 15.00 Uhr – 17.00 Uhr	Herr Kürschner ☎ 15774
Seniorenclub	donnerstags 13.00 Uhr – 15.00 Uhr	Frau Bethlehem, ☎ 21982

## 6.2 Selbsthilfegruppen

Im Kreis Herford gibt es eine Vielzahl von Selbsthilfegruppen. Angefangen von der Aphasiker- bis zur Zöliakie-Selbsthilfegruppe. Hierzu hat die Arbeitsgemeinschaft Selbsthilfe eine eigene Broschüre herausgebracht, die Sie beim Kreis Herford, Amtshausstraße 2, Herrn Stille, ☎ 132132 anfordern können.

## 6.3 Sport und Bewegung

Mäßige, aber angemessene Gymnastik sowie etwas sportliches Training sind auch und gerade im Alter notwendig, um gesund, beweglich und damit unabhängiger zu bleiben. Wichtige Körperfunktionen wie Kreislauf, Atmung, Stoffwechsel oder Durchblutung werden stabil gehalten bzw. gefördert. Wer sich regt und bewegt, der ist gesünder, belastbarer, widerstandsfähiger – der hat's leichter. Viele Herforder Vereine und Wohlfahrtsverbände bieten Breitensport- oder Gymnastikprogramme für ältere Menschen an. Die Abteilung Sport der Stadt Herford hat eine Informationsbroschüre über alle Seniorensportangebote in

der Stadt herausgegeben. Sie ist zu beziehen über: Stadt Herford, Raum 2.3, Bäckerstraße 30 Herr Halgmann ☎ 189-453

### Was können Sie tun, um fit und aktiv zu bleiben?

Die Auswahl ist groß in Herford, z. B. Rad fahren, Wandern, Coronarsport, Tischtennis, Kegeln, Kraft/Fitness, Qi-Gong, Tai Chi Chuan, Yoga, Autogenes Training, Rückenschule, Tennis, Langlauf, Wirbelsäulengymnastik und Rehasport. Bei allen Angeboten wird die unterschiedliche Leistungsfähigkeit der Teilnehmenden berücksichtigt. Sie brauchen also nicht zu fürchten, dass Sie unter- oder überfordert werden. Darüber hinaus halten folgende Einrichtungen Sport- und Bewegungsangebote für Sie bereit und informieren Sie darüber:

- Bürgerzentrum HudL, ☎ 189-100, u.a. Nordic-Walking Fitnessgruppe des HudL. Regelmäßige Einsteigerkurse und wöchentliche Lauftreffs werden ohne Kursgebühren angeboten. Informationen im HudL unter ☎ 189-100 oder bei Horst Scheiding, ☎ 23580
- Altencub Waisenhausstraße, ☎ 529232
- Stadteiltreff Süd, ☎ 276263

# 6. Ideen für Freizeit, Kultur und Soziales Engagement

- Deutsches Rotes Kreuz, ☎ 56784 und 56678
- Arbeiterwohlfahrt, ☎ 05224/912340
- Volkshochschule, ☎ 59050
- Behindertensportgemeinschaft, ☎ 109010
- Stadtsportverband, ☎ 52033
- Kreissportbund Herford, Bildungswerk, ☎ 52033

Im Herforder Sport- und Freizeitbad H2O haben Sie ganzjährig die Möglichkeit, mit Schwimmen oder Wassersport etwas für Ihre Gesundheit zu tun. Dabei werden alle Körperteile gleichmäßig beansprucht. Oder entspannen Sie doch Körper und Geist in der Saunalandschaft. Die weitgehend barrierefreie Gestaltung und Ausstattung des Bades erleichtern Ihnen die Benutzung. Mit einem von der Stadt Herford ausgestellten Wittekindpass erhalten Sie unter bestimmten Voraussetzungen ermäßigten Eintritt (nähere Informationen über Frau Bräutigam ☎ 189-268). Die Begleitperson bei schwerbehinderten Personen, bei denen die Notwendigkeit im Schwerbehindertenausweis nachgewiesen ist (Merkzeichen >B<) erhält freien Eintritt. Herforder Sport- und Freizeitbad H2O, Wiesestraße 90, ☎ 922366 und 99186

Wenn Sie lieber tanzen, ob sportlich oder gemütlich, dann schauen Sie sich doch folgende Angebote an: Bürgerzentrum HudL ☎ 189-100

jeden 2. Sonntag „Sonntagstanztee“ und jeden 4. Mittwoch „Tanznachmittag“ von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr, Livemusik. Tanznachmittage bieten auch verschiedene Altenheime im Rahmen ihrer Nachbarschaftscafés an, so das Marie-Schmalenbach-Haus, Wichernhaus und Heinrich-Windhorst-Haus, siehe auch S. 27. Für die Liebhaber/innen von Folklore, Volkstanz, meditatives

Tanzen und Senioren Tanz haben folgende Anbieter Tanzkreise eingerichtet:

die Volkshochschule, ☎ 59050

die Arbeiterwohlfahrt, ☎ 05224/912340

das Deutsche Rote Kreuz, ☎ 56784 und 56678

Übrigens: Wenn Sie gerne tanzen, sich aber nicht ganz sicher fühlen, dann besuchen Sie doch einen der Tanzkurse für ältere Menschen in den örtlichen Tanzschulen. Kontaktadressen entnehmen Sie bitte dem Branchen-Telefonbuch ('Gelbe Seiten'). Die Herforder Umgebung, sprich das Wittekindland, bietet Sehenswürdigkeiten, die es kennen zu lernen lohnt. Dazu sollten Sie das Schöne mit dem Nützlichen verbinden. Erkunden Sie die Gegend per Rad oder zu Fuß. Auf diese Weise tun Sie gleichzeitig etwas für Ihre Gesundheit. Als Orientierungshilfen für Aktive, die das Land 'erwandern' oder 'erradeln' wollen, sind Radwanderkarten sowie diverse Wanderführer zu empfehlen. Wer sich in Gruppen auf den Weg machen möchte, kann sich wenden an:

- Sportvereine
- ADFC Fahrradclub, KV Herford, ☎ 690773 und 05202/702161 Herr Folke, 1. Vorsitzender
- Böckmanns Laden, ☎ 56034
- Stadtteiltreff Süd, ☎ 276263
- Radfahrgruppe HudL, Unter den Linden ☎ 189-100

## 6.4 Mitgemacht und Selbstgemacht

Haben Sie viel freie Zeit für sich selbst? Möglichkeiten, sie sinnvoll auszufüllen, gibt es viele. Hobbys sind eine Möglichkeit. Wenn Sie bisher kein Hobby gepflegt oder gefunden haben, dann finden Sie ein

# 6. Ideen für Freizeit, Kultur und Soziales Engagement

entsprechendes Angebot in den:

Stadtteilzentren und Seniorenclubs bei der:  
Volkshochschule im Kreis Herford oder den Wohlfahrtsverbänden

Chöre und Gesangsangebote finden Sie unter folgenden Anschriften:

Sängerkreis Nordost-Westfalen, Herr Honermeier,  
☎ 3682

Zentralverband der Sozialversicherten, der Rentner und deren Hinterbliebenen Deutschlands, Eheleute Beckmann, Ramker Weg 9 a, ☎ 15843

Chor des HudL, Bürgerzentrum HudL, Unter den Linden 12, ☎ 189-100

Musikschule der Stadt Herford, ☎ 189-160

Mitreden, mitdenken und informiert sein über Politik, Geschichte, Wirtschaft und Kultur, das können Sie in folgenden Gruppen:

## Wir reden mit – Ältere im Gespräch

Radewiger Morgentreff in Böckmanns Laden 14-täglich montags, 9.00 Uhr – 11.00 Uhr, ☎ 56034

In vielen der auf Seite 23 und 24 aufgeführten Seniorenclubs haben Sie ebenfalls die Möglichkeit, sich mit anderen auszutauschen.

## 6.5 Neues entdecken – Kultur und Bildung

**Kunst** erleben, Geschichte wach halten – dafür steht das **Daniel-Pöppelmann-Haus** am Deichtorwall 2. Die Ausstellungen vermitteln Ihnen zeitgenössische Kunst sowie ein lebendiges Bild der Stadt- und Kirchengenge-

schichte Herfords. Der **museumspädagogische Dienst** mit Frau Ziemann-Heitkämper (☎ 64889) bietet Ihnen auf Wunsch Orientierungshilfen und Anregungen. Bei Fragen zur Herforder Stadtgeschichte können Ihnen Herr Laue (☎ 132213) und Frau Langkafel (☎ 132212) weiterhelfen. Auskünfte zum aktuellen Ausstellungsprogramm erhalten Sie unter (☎ 189-689).

Zeitgenössische Kunst und Design des 21. Jahrhunderts finden Sie im **MARTa Herford**. Im Dreiklang zwischen Design, Kunst und Architektur sorgt MARTa für neue Impulse über Herfords Grenzen hinaus.

Auskünfte über das aktuelle Ausstellungsprogramm, Führungen etc. erhalten sie im MARTa Herford, Goebenstr. 4–10, ☎ 9944300.

Ob Schauspiel, Tragödie oder Komödie, ob Oper, Operetten oder Musical, Klassik oder Moderne – der Spielplan des **Stadttheaters** bietet es an. Auskünfte über Programm, Karten(vor)-verkauf und (ermäßigte) Eintrittspreise erhalten Sie im Theaterbüro im Info-Center, Bäckerstraße 30 / Ecke Alter Markt, ☎ 50007.

Ob Sie sich ein Buch ausleihen und mit nach Hause nehmen, oder ob Sie in der ruhigen Atmosphäre der **Stadtbibliothek**, z. B. im schönen „Lesegarten“, das Buch Ihrer Wahl lesen: Lesen ist in jedem Fall ein Erlebnis. Die Stadtbibliothek hat eine große Auswahl zu spezifischen Themen wie Alter, Ernährung, Reisen, Aktivitäten, Gesundheit und Pflege. Neben Büchern, die zum Teil in Großdruck vorhanden sind, können Sie auch Video- und Tonkassetten ausleihen. Zudem finden Sie stets aktuelle Zeitschriften und Tageszeitungen. Für

# 6. Ideen für Freizeit, Kultur und Soziales Engagement

Sehbehinderte steht ein Lesegerät bereit. Auf Anfrage sind die Mitarbeiterinnen der Stadtbibliothek gern bereit, Sie zu beraten oder Ihnen bei der Suche von Büchern oder anderen Medien behilflich zu sein.

Stadtbibliothek, Linnenbauerplatz 6, ☎ 189-8025 / -8026 / -8027 / -8028 / -8029

## Man lernt nie aus

Solange man berufstätig ist, steht die berufliche Weiterbildung im Vordergrund. Persönliche Bildungsinteressen, insbesondere solche, die Zeit und Muße erfordern, müssen oft zurückstehen. Mit dem Ruhestand kommt dann die Chance, diesen Interessen endlich nachzugehen. Wichtig ist allemal, sich nach dem Wegfall der beruflichen Aufgaben neuen, fordernden Arbeiten zu stellen.

**Die Herforder Volkshochschule** bietet speziell für ältere Menschen Weiterbildungsangebote in folgenden Bereichen an:

- Englisch mit Muße
- Russisch mit Muße
- Französisch mit Muße
- PC-Kurse 50 +
- Makramee
- Seidenmalerei
- Gymnastik
- ... und einiges mehr.

Die Kurse der VHS finden zum Teil im Bürgerzentrum HudL, in Böckmanns Laden im Lutherhaus, Oetinghauser Weg 4, im Diakonischen Werk, Waisenhausstraße, und auch in den Räumen der VHS, Münsterkirchplatz 1, statt. Darüber hinaus veranstaltet die VHS im Kreis Herford regelmäßig Studienfahrten, an denen auch gerne ältere Mitbürger teilnehmen. Natürlich sind auch alle anderen Bildungsangebote für die Weiterbildung in der zweiten Lebenshälfte geeig-

net. Das Angebot der VHS ist stets aktuell und unter **[www.vhsimkreisherford.de](http://www.vhsimkreisherford.de)** zu finden. Erkundigen Sie sich bei der Volkshochschule im Kreis Herford, Münsterkirchplatz 1, ☎ 5905-0/ -20

## Studieren ab 50

Dieses Weiterbildungsprogramm der Universität Bielefeld bietet Ihnen die Chance, sich die Welt der Wissenschaft zu erschließen. Mit seinem breiten Angebot an Vorlesungen und Seminaren richtet es sich an alle Menschen „reiferen“ Alters, die ihr Wissen erweitern wollen und deren Freude am Leben ungebrochen ist. Die Studierenden ab 50 haben Zugang zu fast allen wissenschaftlichen Lehrbereichen der Universität. Eine Hochschulzugangsberechtigung (Abitur) ist nicht nötig. Falls auch Sie diese Bildungschance nutzen möchten, erkundigen Sie sich bitte bei der Universität Bielefeld, Kontaktstelle für wissenschaftliche Weiterbildung, Studieren ab 50, Gebäudeteil U 7, Raum 210, Universitätsstraße, 33615 Bielefeld, ☎ 0521/106-4562 Sprechzeiten: Di, Mi, Do. von 10.30 Uhr bis 12.30 Uhr Dagmar Brand, Anette Meier-Eickhoff, eMail: [studierenab50@uni-bielefeld.de](mailto:studierenab50@uni-bielefeld.de)

Auf der Homepage der Universität ([www.uni-bielefeld.de](http://www.uni-bielefeld.de)) ist ein elektronisches Verzeichnis (EKVV) enthalten.

## 6.6 Unterwegs auf Reisen

Erholung dient Ihrer Gesundheit und bietet Ihnen die Möglichkeit zum Aufbau neuer Kontakte. Die bekannten Erholungsorte im In- und Ausland bieten

# 6. Ideen für Freizeit, Kultur und Soziales Engagement

Ruhe und Entspannung, aber auch Abwechslung. Sie können umfassende Betreuungsdienste in Anspruch nehmen oder vorzugsweise Ihre eigenen Wege gehen. Folgende Einrichtungen und Clubs führen Reisen und Erholungsmaßnahmen durch und beraten Sie umfassend, auch über mögliche Zuschüsse:

Die Wohlfahrtsverbände:

Arbeiterwohlfahrt, Frau Ilse Busse, ☎ 9131-15

Caritasverband, Frau Andrea Heyer, ☎ 167332

Der Paritätische, ☎ 50857

Diakonisches Werk, Herr Lange, Frau Brummer, ☎ 599833/-31

Deutsches Rotes Kreuz, ☎ 56784 und 56678

Sie können sich ganz besonders sicher fühlen, da die Reisen der Wohlfahrtsverbände von erfahrenen Betreuungspersonen begleitet werden.

## 6.7 Freiwilliges Engagement – Zeit für andere

Das Ausscheiden aus dem Berufsleben ist für die einen mit dem Gefühl der endlich erreichten „späten Freiheit“, für die anderen aber auch mit einem gewissen Unbehagen verbunden. Einerseits die Gewissheit, im Ruhestand endlich das tun zu können, was man sich schon immer vorgenommen hat und andererseits eventuell das Gefühl, „nicht mehr gebraucht“ zu werden, von Verantwortung und sinnvoller Tätigkeit ausgeschlossen zu sein. Doch gerade das Wissen und die Erfahrung Älterer sind Werte, die gefragt sind. Freiwilliges soziales Engagement bietet Ihnen die Chance, Ihr Erfahrungswissen sinnvoll in gesell-

schaftliche Aufgaben einzubringen. Sollten Sie über Zeit, Interesse und Energie verfügen, um sich engagieren zu wollen, dann schauen Sie sich um. Die Möglichkeiten, aktiv zu werden, sind vielfältig. Vorzuschlagen sind folgende Aufgaben:

### Seniorenbeirat der Stadt Herford

Im Seniorenbeirat können Sie die Altenpolitik in der Stadt Herford aktiv mitbestimmen und gestalten, z. B.: Welche Wohnformen brauchen wir als ältere Menschen? Ist der Öffentliche Personennahverkehr altersgerecht? Wie werden ältere Menschen kulturell beteiligt? Durch den Seniorenbeirat ist Ihnen eine Einflussmöglichkeit geschaffen, die Sie nutzen sollten. Mit Anregungen, Wünschen, persönlichen Anliegen oder Beschwerden können Sie sich an die Geschäftsstelle des Seniorenbeirates im Büro für Behinderten- und Seniorenfragen wenden. Sie ist zu finden im Rathaus, Rathausplatz 1, Frau Bräutigam, Zimmer 131, ☎ 189-268, eMail: sylke.braeutigam@herford.de  
Der Seniorenbeirat tagt 3-mal jährlich in öffentlicher Sitzung. Diese und weitere Seniorenbeiratstermine erfragen Sie in der Geschäftsstelle oder entnehmen Sie bitte der Presse.

### Besuchsdienste der Altenheime

### Besuchsdienste der Krankenhäuser

In den Besuchsdiensten der Krankenhäuser, bei den „Grünen Damen“ (die sich auch sehr über männliche Unterstützung freuen) oder in den Besuchsdiensten der Alten- u. Pflegeheime werden Sie auch gebraucht. Dort können Sie das anbieten, was in einem hektischen Alltag häufig am meisten fehlt: ZEIT.

„Wir haben im Leben über so vieles gesprochen, außer über den Tod – bis wir es mussten...“

Die Bestattung eines Menschen ist eine einmalige, unwiederholbare Handlung.

Deshalb erfordert ein Abschied eine intensive Beratung.

Wir nehmen uns Zeit für Ihre Wünsche und stehen Ihnen in allen Bestattungsfragen helfend zur Seite.



Bestattungs-Institut

**Deppendorf & Preuß GmbH**

**Herford - Ortsieker Weg 26**

**Ruf (0 52 21) 20 72**

**www.dp-bestattungen.de**

**Partner der Deutschen Bestattungsvorsorge Treuhand AG**

## **Bestattungsvorsorge – Testament – Vollmacht Vorsorge**

### *Grabmale Butler GmbH & Co. KG*

**32312 Lübbecke**

Goldackerstraße 21

Tel. (0 57 41) 1 21 22

Fax (0 57 41) 31 63 61

**32052 Herford**

Hermannstraße 9f

Tel. (0 52 21) 5 64 18

Fax (0 52 21) 5 64 28

**32257 Bünde**

Holser Straße 13

Tel. (0 52 23) 1 83 55 50

Fax (0 52 23) 1 83 55 51

**e-mail: kontakt@grabmalebutler.de • Internet: www.grabmalebutler.de**



**Steinmetz- und Steinbildhauermeisterbetrieb**

# SERVICE IST UNSERE STÄRKE



## Feuerbestattung Minden Ein Recht auf Würde



Tel: 0571 - 97402 - 29, Fax: 0571 - 97402 - 29, Magdeburger Straße 12, 32423 Minden  
E-mail: [kontakt@fbminden.de](mailto:kontakt@fbminden.de), Internet: [www.fbminden.de](http://www.fbminden.de)

### Feuerbestattung ist nicht gleich Feuerbestattung

Die Feuerbestattung ist eine uralte und traditionsreiche Bestattungsform. Die Zahl der Einäscherungen in Deutschland steigt stetig. Die Feuerbestattung Minden ist eine privat geführte Anlage welche einen hohen Qualitäts- und Servicestandard hat. Eine Einäscherung kann innerhalb von wenigen Tagen durchgeführt werden.

Moderne Krematorien bieten die Möglichkeit, Trauerfeiern nach eigenen Vorstellungen zu gestalten – unabhängig von Konfessionen. Im Anschluss können die Trauergäste in einer kleinen Cafeteria bewirtet werden. Sollte der Wunsch bestehen, so ist es möglich, der Einäscherung eines Verwandten beizuwohnen.

Die Mitarbeiter in unseren Krematorien sind besonders engagiert und geschult, um auf die Bedürfnisse der Hinterbliebenen eingehen zu können. Sie beraten Sie gern zu weiteren Themen rund um die Feuerbestattung, wie z. B. Beisetzungen auf einer Streuwiese, anonyme Bestattungen, Seebestattungen, oder Beisetzungen in

einem Friedwald. Es ist möglich, Feuerbestattungsanlagen zu besichtigen, um sich persönlich einen Eindruck zu verschaffen, ob diese Bestattungsform für einen verstorbenen Angehörigen – oder auch für einen selbst – in Frage kommt.

Als Beispiel für ein privates Krematorium in Ihrer Nähe sei hier die Feuerbestattungsanlage in Minden genannt, die im Jahre 2004 eröffnete – in einem Verbund privat betriebener Feuerbestattungsanlagen, die alle unter den selben strengen Standards arbeiten.

Im Dezember 2007 wurde der Feuerbestattung Minden das RAL-Gütesiegel für Feuerbestattungsanlagen erteilt. Dieses Zertifikat gewährleistet einen hohen Qualitätsstandard im Bereich der Technik sowie Professionalität bei der Durchführung von Feuerbestattungen im Hinblick auf Ethik und Pietät.

Feuerbestattung Minden zeigt, dass sich moderne ökonomische und ökologische Anforderungen mit dem Anspruch auf eine würdige und angemessene Feuerbestattung in Einklang bringen lassen. **Feuerbestattung Minden stellt die Würde des Menschen an erste Stelle.**

# 6. Ideen für Freizeit, Kultur und Soziales Engagement

ZEIT für ein Gespräch, die Begleitung bei einem Spaziergang, die Neuigkeiten aus der Tageszeitung, eine kleine persönliche Besorgung, oder für das Vorlesen aus dem Lieblingsbuch.

Wenn Sie Interesse haben, wenden Sie sich bitte an: Klinikum Herford, ☎ 94-0 (Zentrale), Mathilden-Hospital, ☎ 593-0 (Zentrale). Alten- und Pflegeheime (siehe Liste Seite 28)

## **B.E.L.L.A. – Bürgerschaftliches Engagement für Lebensfreude und Lebensqualität im Alter**

B.E.L.L.A. ist ein Besuchsdienst von freiwillig engagierten Menschen, die sich mit ihren Erfahrungen und Fähigkeiten sozial engagieren wollen für Menschen die vereinsamen und die individuelle Unterstützung brauchen. Ein Team ehrenamtlicher Mitarbeiterinnen und einer hauptamtlichen Mitarbeiterin der AWO Herford unterstützen Sie bei Ihrer Tätigkeit. Wenn Sie Interesse haben, sich in diesem Rahmen sozial zu engagieren oder gerne besucht werden möchten, wenden sie sich bitte an:

AWO-Stadtteilbegegnungszentrum Kastanienallee Herford, Elke Eisenburger, ☎ 82051 sowie Ansprechpersonen:

Dankwart Bredt, Gudrun Funke, Inge Meihöfener, Kurt Lemkemeyer, Sprechzeit dienstags von 10.00 – 12.00 Uhr, Kastanienallee 29, 32049 Herford, ☎ 82051

## **EMMA – Ehrenamt macht Menschen AKTIV**

EMMA bietet Beratung für ehrenamtlich tätige Menschen, vermittelt und gibt Hilfestellung bei der Suche nach einer ehrenamtlichen Tätigkeit. EMMA hat es sich zur Aufgabe gemacht, ehrenamtliche Initiativen, Pro-

jekte und Selbsthilfegruppen zu vernetzen, kümmert sich um die Fortbildung und Qualifizierung für ehrenamtlich tätige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Zielsetzung ist auch die Koordinierung und Förderung neuer Ideen und Projekte.

Ansprechpersonen: Für die Stadt Herford, Hartmut Giebel, ☎ 189-1011, für EMMA: Volker Stumpf, Gudrun Funke, Ruth Übel, Dankwart Bredt, Gerd Hochmair. Erreichbar im Bürgerzentrum HudL, Unter den Linden 12, donnerstags von 10.00 – 12.00 Uhr, ☎ 189-1022

## **WIR für UNS**

WIR für UNS nennt sich eine Initiative von, für und mit Menschen, die in ihrem Ruhestand aktiv bleiben wollen, etwas dazulernen möchten und für andere ältere Menschen etwas Nützliches tun wollen. Frau Niemeier und Frau Schäffer helfen in vielen Fragen des täglichen Lebens weiter. Wollen Sie z. B. eine Patientenverfügung, eine Vorsorgevollmacht oder einen Brief aufsetzen und schreiben lassen? Möchten Sie wissen, wie Sie den richtigen Pflegedienst finden. Brauchen Sie Hilfe beim Verstehen und Beantworten von Behördenpost? Frau Niemeier und Frau Schäffer freuen sich außerdem über jeden, der Lust hat, bei WIR für UNS mitzumachen. Sie sind zu erreichen im Bürgerzentrum HudL, Unter den Linden 12, freitags 10.00 Uhr – 14.00 Uhr, ☎ 189-100.

## **Computerstudio im Bürgerzentrum HudL**

Geben Sie es ruhig zu – auch Sie haben sich schon mal neugierig mit der Frage beschäftigt, ob das nicht auch etwas für Sie ist! Das Bürgerzentrum Haus Unter den Linden hat mit finanzieller Unterstützung des Ministe-

# 6. Ideen für Freizeit, Kultur und Soziales Engagement

riums für Frauen, Jugend, Familie und Gesundheit des Landes Nordrhein-Westfalen ein Computerstudio eingerichtet, in der man nach Herzenslust ausprobieren und lernen kann. „Surfen“ Sie im Internet. Und das alles gemeinsam mit anderen, die auch nicht mehr wissen als Sie. Sie kennen das schon alles? Dann ist Ihr Wissen gefragt. Werden Sie Seniorexperte in der Computerstudio. Sie halten sich damit auf dem Laufenden und andere haben etwas davon. Sind Sie neugierig geworden? Fragen Sie nach im Bürgerzentrum HudL, Unter den Linden 12, ☎ 189-1013.

Andere Anbieter sind: Böckmanns Laden, ☎ 56034  
AWO Stadtteilzentrum Kastanienallee, ☎ 82051

## **Erfahrungswissen für Initiativen (EFI)**

Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und dem Land NRW fördert das Modellprogramm „EFI“ auch in Herford. Das Diakonische Werk fungiert im Rahmen des Projektes als Anlaufstelle, die interessierte Menschen berät und auswählt und in ihrer Tätigkeit als „Senior Trainer/in“ begleitet. Jährlich werden Personen zu „Senior Trainer/innen“ ausgebildet. Gesucht werden Menschen, die nachberuflich ihr Wissen und ihre Kompetenz in neuen Zusammenhängen einsetzen wollen. Die Einsatzmöglichkeiten hierbei sind vielfältig und orientieren sich an den Ideen und Fähigkeiten des Einzelnen sowie an kommunalen Erfordernissen und Problemstellungen. Im Rahmen des Modellprogramms haben „Senior Trainer/innen“ die Möglichkeit eigene Projekte aufzubauen oder Initiativen und Projekte unterschiedlichster Art zu beraten und zu begleiten. In mehrtägigen Fortbildungen lernen die zukünftigen „Senior Trainer/innen“ im Erfahrungsaustausch mit anderen Möglichkeiten

der Wissensweitergabe kennen. Außerdem lernen sie, wie Gruppen aufgebaut werden und erhalten Kenntnisse über Projektmanagement und Konfliktbewältigung. Für weitere Fragen steht Ihnen Herr Winter gern zur Verfügung.

Ansprechpartner: Diakonisches Werk Herford, Herr Winter, Auf der Freiheit 25, ☎ 599856

## **Freiwilligen Agentur Herford**

(Träger Diakonisches Werk Herford)

Die Freiwilligen-Agentur Herford bietet verschiedene kleine Alltagsdienstleistungen, vorwiegend für ältere Menschen an. Dazu gehören die Begleitung zum Einkauf, zum Arzt oder zu Veranstaltungen, kleinere Reparaturen, Hilfe bei Schriftverkehr usw.. Wenn Sie Interesse haben, sich in diesem Rahmen zu engagieren oder dieses Angebot in Anspruch nehmen möchten, wenden Sie sich bitte an:

Böckmanns Laden, Klaus Lobe, ☎ 276844

## **Ehrenamtliche Betreuung**

Hier werden Menschen für Menschen gesucht.

Jede Betreuung soll dem Wohl des Betroffenen dienen. Ein vertrauensvoller und persönlicher Kontakt zwischen Betreuer/in und Betreuten steht im Vordergrund. Die betreuende Person sollte sich um die Sorgen und Ängste des hilfsbedürftigen Menschen kümmern.

Es geht darum, eine Art „ehrenamtlicher Anwalt“ zu sein und den Betreuten möglicherweise in Fragen der Vermögenssorge und Gesundheitsfürsorge zu vertre-



Das Wohn- und Pflegezentrum

## Heinrich-Windhorst-Haus

ist etwas Besonderes!

### PFLEGEN – WOHNEN – BERATEN

Schwarzenmoorstr. 68 · 32049 Herford (am Klinikum)

Tel. (0 52 21) 28 20 30

Sie suchen nach einem Ort zum Wohnen mit familiärer Atmosphäre,  
wo Sie freundliche und fachkompetente Menschen betreuen und pflegen?

Sie wohnen in einem **Einzelzimmer mit eigenem Bad**.  
Sie haben die Wahl Ihr Zimmer mit eigenen Möbeln  
einzurichten oder ein voll ausgestattetes Zimmer zu beziehen.

Wollen Sie in kleinen **überschaubaren Wohngruppen**  
selber kochen oder möchten Sie unseren Service in Anspruch nehmen?

#### Unser Ziel:

**Ein selbstbestimmtes Leben  
trotz körperlicher und  
geistiger Einschränkungen.**

#### Wir bieten alles aus einer Hand:

- Intensivpflege z.B. Dauerbeatmung,  
Wachkoma, Langzeitrehabilitation der Phase F
- Pflege von Menschen mit Demenz
- Pflege auf Dauer im Stadtteil
- Kurzzeitpflege
- Kostenlose Beratung
- Nachbarschaftstreff mit vielen Angeboten
- Seelsorge
- Ergotherapie
- Friseur



Evangelische  
**Diakoniestiftung**  
HERFORD

Besuchen Sie uns im Internet: [www.diakoniestiftung-herford.de](http://www.diakoniestiftung-herford.de)



# Die Tagespflege im Wichernhaus

...gibt dem älteren oder pflegebedürftigen Menschen die Chance,  
weiterhin in seinem persönlichen Umfeld zu verbleiben  
und dennoch tagsüber betreut zu werden.

**Mo. bis Fr. 8.00 bis 17.00 Uhr**

Auf Wunsch wird auch Fahrdienst angeboten.

**Fordern Sie uns:**

**Fichtestraße 16 • 32052 Herford**

**Telefon (0 52 21) 97 32-0 • Fax: 97 32-22**

*Wohn- und Pflegezentren der  
Evangelischen Diakoniestiftung Herford  
mit Kurzzeitpflege:*

*Ernst-Louisen-Heim - Telefon (0 52 21) 9 89-0*

*Wichernhaus - Telefon (0 52 21) 97 32-0*

*Haus Elisabeth - Telefon (0 52 21) 91 49-41*

*Haus Birkenkamp - Telefon (0 52 21) 91 48-0*

*St. Martins-Stift - Telefon (0 52 25) 87 93-0*

*Heinrich-Windhorst-Haus - Telefon (0 52 21) 28 203-0*



*Hauptverwaltung: Bündler Str. 15 • 32051 Herford • Telefon (0 52 21) 91 49 - 0  
web: [www.diakoniestiftung-herford.de](http://www.diakoniestiftung-herford.de) • e-mail: [hv@diakoniestiftung-herford.de](mailto:hv@diakoniestiftung-herford.de)*

